

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower

[Arbeiten am Computer](#)

[Technische Daten](#)




[Entfernen und Installieren von Komponenten](#)

[Systemplatinen-Layout](#)

[System-Setup](#)

[Diagnose](#)

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie das System besser einsetzen können.
-  **VORSICHTSHINWEIS:** Ein VORSICHTSHINWEIS macht aufmerksam auf mögliche Beschädigung der Hardware oder Verlust von Daten bei Nichtbefolgung von Anweisungen.
-  **WARNUNG:** Eine WARNUNG weist auf Gefahrenquellen hin, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Wenn Sie einen Dell™-Computer der n-Reihe erworben haben, sind sämtliche Verweise in diesem Dokument auf Microsoft® Windows®-Betriebssysteme nicht zutreffend.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2010 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe dieser Materialien in jeglicher Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text enthaltene Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo und *OptiPlex* sind Marken von Dell Inc.; *ATI Radeon* ist eine Marke von Advanced Micro Devices, Inc.; *Intel*, *Pentium*, *Celeron*, und *Core* sind Marken oder registrierte Marken der Intel Corporation; *Microsoft*, *Windows*, *Windows Vista*, die *Windows Vista*-Startschaltfläche sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. erhebt keinen Anspruch auf Marken und Handelsbezeichnungen mit Ausnahme der eigenen.

Januar 2010 Rev. A00

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

System-Setup

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower

- [Boot Menu \(Systemstartmenü\)](#)
- [Tastenkombinationen zur Navigation](#)
- [Aufrufen des System-Setups](#)
- [System-Setup-Simulation](#)
- [Menüoptionen beim Systemstart](#)

Boot Menu (Systemstartmenü)

Drücken Sie <F12>, sobald das Dell™-Logo angezeigt wird, um das Menü für den Einmalstart mit einer Liste der für den Computer verfügbaren Startgeräte anzuzeigen.

Die aufgeführten Optionen sind:

Internal HDD (Interne Festplatte)
CD/DVD/CD-RW Drive (CD/DVD/CD-RW-Laufwerk)
Onboard NIC (Integrierter NIC)
BIOS Setup (BIOS-Setup)
Diagnose

Dieses Menü ist hilfreich, wenn Sie von einem bestimmten Geräte aus starten oder die Diagnosefunktion für den Computer anzeigen möchten. Wenn Sie das Startmenü verwenden, hat dies keine Auswirkungen auf die im BIOS gespeicherte Startreihenfolge.

Tastenkombinationen zur Navigation

Mit den folgenden Tastenkombinationen können Sie durch die System-Setup-Bildschirme navigieren.

Tastenkombinationen zur Navigation	
Aktion	Tastenkombination
Feld ein- oder ausblenden	<Eingabetaste>, Pfeil-nach-links- oder Pfeil-nach-rechts-Taste oder +/-
Alle Felder ein- oder ausblenden	< >
BIOS beenden	<Esc> - In Setup bleiben, Speichern/Beenden, Verwerfen/Beenden
Einstellung ändern	Pfeil-nach-links- oder Pfeil-nach-rechts-Taste
Zu änderndes Feld auswählen	<Eingabetaste>
Änderung abrechnen	<Esc>
Standard wiederherstellen	<Alt><F> oder Menüoption Load Defaults (Standards laden)

Aufrufen des System-Setups

Ihr Computer bietet die folgenden BIOS- und Systemeinrichtungsoptionen:

- 1 Einmaliger Zugriff auf das Startmenü durch Drücken von <F12>
- 1 Aufruf des System-Setups mit <F2>


<F12>-Menü

Drücken Sie <F12>, sobald das Dell™-Logo angezeigt wird, um das Menü für den Einmalstart mit einer Liste der für den Computer verfügbaren Startgeräte anzuzeigen. Die Optionen **Diagnosis** (Diagnose) und **Enter Setup** (Setup aufrufen) werden in diesem Menü ebenfalls angezeigt. Welche Geräte im Startmenü angezeigt werden, hängt davon ab, welche startfähigen Geräte im System installiert sind. Dieses Menü ist hilfreich, wenn Sie von einem bestimmten Geräte aus starten oder die Diagnosefunktion für den Computer anzeigen möchten. Änderungen im Startmenü haben keine Auswirkungen auf die im BIOS gespeicherte Startreihenfolge.

<F2>

Drücken Sie <F2>, um das System-Setup aufzurufen und die benutzerdefinierbaren Einstellungen zu ändern. Wenn beim Aufrufen des System-Setup-Programms mittels dieser Taste Probleme auftreten, drücken Sie <F2>, sobald die Tastatur-LEDs zu blinken beginnen.

Menüoptionen beim Systemstart

 **ANMERKUNG:** Die Optionen des System-Setups hängen von Ihrem Computer ab und werden möglicherweise nicht in exakt derselben Reihenfolge angezeigt.

Allgemein	
Systemplatine	Zeigt die folgenden Informationen an: <ol style="list-style-type: none">1 System information (Systeminformationen): Zeigt BIOS Info (BIOS-Info), System Info (System-Info), Service Tag (Service-Tag), Express Service Code (Express-Servicecode), Asset Tag (Systemkennnummer), Manufacture Date (Herstellungsdatum) und das Ownership Date(Eigentumsdatum) an.1 Memory information (Speicherinformationen): Zeigt Installed Memory (Installierter Speicherplatz), Usable Memory

	<p>(Verwendbarer Speicherplatz) Memory Speed, Memory Channel Mode (Speichergeschwindigkeit, Speicherkanalmodus), Memory Technology (Speichertechnologie), DIMM_1 Size (DIMM_1-Größe), DIMM_2 Size (DIMM_2-Größe), DIMM_3 Size (DIMM_3-Größe) und DIMM_4 Size (DIMM_4-Größe) an.</p> <p>1 Processor information (Prozessorinformationen): Zeigt Processor Type, Processor Speed, Processor Bus Speed, Processor L2 cache, Processor ID, Microcode Version, Multi Core Capable (Prozessortyp, Taktrate, Prozessorbusgeschwindigkeit, Prozessor-L2-Cache, Prozessor-ID, Microcode-Version, Multi Core-Fähigkeit) und die HT Capable 64-bit Technology (HT-fähige 64-bit-Technologie) an.</p> <p>1 PCI information (PCI-Informationen): Zeigt die verfügbaren Steckplätze auf der Systemplatine an.</p>
Date/Time (Datum/Uhrzeit)	Zeigt Systemdatum und -zeit an. Änderungen an Systemdatum und -zeit werden sofort wirksam.
Boot Sequence (Startreihenfolge)	<p>Legt fest, in welcher Reihenfolge der Computer die aufgeführten Laufwerke nach einem startfähigen Betriebssystem durchsucht.</p> <p>1 Onboard- oder USB-Diskettenlaufwerk 1 Hard drive (Festplatte) (zeigt die Modellnummer der Festplatte an, die derzeit im Computer installiert ist) 1 Onboard- oder USB-CD-ROM-Laufwerk 1 USB Device (USB-Gerät)</p>

Drives (Laufwerke)

Diskette drive (Diskettenlaufwerk)	<p>Dieses Feld bestimmt, wie das BIOS Diskettenlaufwerke konfiguriert, Betriebssysteme mit USB-Unterstützung erkennen USB-Diskettenlaufwerke unabhängig von dieser Einstellung:</p> <p>1 Disable (Deaktivieren) - Alle Diskettenlaufwerke sind deaktiviert. 1 Enable (Aktivieren) - Alle Diskettenlaufwerke sind aktiviert.</p> <p>Die Setup-Option „USB Controller“ hat Einfluss auf den Betrieb des Diskettenlaufwerks.</p>
SATA Operation (SATA-Betrieb)	<p>Konfiguriert den Betriebsmodus des integrierten Festplatten-Controllers.</p> <p>1 RAID Autodetect/AHCI = RAID, falls signierte Laufwerke, andernfalls AHCI 1 RAID Autodetect/ATA = RAID, falls signierte Laufwerke, andernfalls ATA 1 RAID On / ATA = SATA wird bei jedem Start für RAID konfiguriert 1 Legacy = Der Festplattencontroller ist für den Legacy-Modus konfiguriert</p> <p>Der Legacy-Modus sorgt für die Kompatibilität mit einigen älteren Betriebssystemen, die keine nativen, einem Laufwerkscontroller zugeordneten Ressourcen unterstützt.</p> <p>ANMERKUNG: Der RAID-Modus ist nicht mit ImageServer kompatibel. Deaktivieren Sie den RAID-Modus, um ImageServer zu aktivieren.</p>
S.M.A.R.T. Reporting (S.M.A.R.T.-Berichterstattung)	<p>Dieses Feld steuert, ob Festplattenlaufwerkfehler für integrierte Laufwerke während des Systemstarts gemeldet werden. Diese Technologie ist Teil des SMART-Leistungsmerkmals (Self-Monitoring Analysis and Reporting Technology (Selbstdiagnose-, Analyse- und Berichtstechnologie)).</p> <p>Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Drives (Laufwerke)	Aktiviert oder deaktiviert die an der Systemplatine angeschlossenen SATA- oder ATA-Laufwerke.

System Configuration (Systemkonfiguration)

Integrated NIC (Integrierter NIC)	<p>Aktiviert oder deaktiviert die integrierte Netzwerkkarte. Sie können folgende Einstellungen für den integrierten Netzwerkkadapater festlegen:</p> <p>1 Disable (Deaktivieren) 1 Enable (Aktivieren) (Standardeinstellung) 1 Enable with PXE (Aktivieren mit PXE) 1 Enable with ImageSever (Aktivieren mit ImageServer)</p> <p>ImageServer ist nicht mit dem RAID-Modus kompatibel. Bitte deaktivieren Sie RAID, wenn Sie ImageServer aktivieren.</p> <p>PXE wird nur dann benötigt, wenn Sie vorhaben, ein Betriebssystem zu verstärken, das sich auf einem Server befindet und wird nicht benötigt, wenn Sie ein Betriebssystem starten, das sich auf einer Festplatte auf diesem System befindet.</p>
USB for Flexbay (USB für Flexbay)	<p>In diesem Feld können Sie den internen USB für Flexbay aktivieren und deaktivieren. Sie können folgende Einstellungen vornehmen:</p> <p>1 Disable (Deaktivieren) - Interner USB für FlexBay ist deaktiviert. 1 Enable (Aktivieren) - Der interne USB für FlexBay ist aktiviert. 1 No Boot (Kein Systemstart) - Der interne USB für FlexBay ist aktiviert, aber nicht startfähig. (Standardeinstellung)</p>
USB Controller (USB-Controller)	<p>Aktiviert oder deaktiviert den internen USB-Controller. Sie können folgende Einstellungen für den USB-Controller festlegen:</p> <p>1 Enable (Aktivieren) (Standardeinstellung) 1 Disable (Deaktivieren) 1 No boot (Kein Systemstart)</p> <p>Betriebssysteme mit USB-Unterstützung erkennen die USB-Speicherung</p>
Parallel Port (Parallele Schnittstelle)	<p>Identifiziert und definiert Einstellungen der parallelen Schnittstelle. Sie können folgende Einstellungen für die parallele Schnittstelle festlegen:</p> <p>1 Disable (Deaktivieren) 1 AT 1 PS/2 (Standardeinstellung) 1 EPP 1 ECP No DMA (Kein DMA) 1 ECP DMA 1 1 ECP DMA 3</p>

Parallel Port Address (Adresse der parallelen Schnittstelle)	Legt die E/A-Basisadresse der integrierten parallelen Schnittstelle fest.
Serial Port #1 (Serieller Port Nr. 1)	<p>Identifiziert und definiert die Einstellungen des seriellen Ports. Sie können folgende Einstellungen für die serielle Schnittstelle festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Disable (Deaktivieren) Auto (Standardeinstellung) COM1 COM3 <p>Die Betriebssystem weisen möglicherweise Ressourcen zu, obwohl diese Einstellung deaktiviert ist.</p>
Serial Port #2 (Serielle Schnittstelle Nr. 2)	<p>Identifiziert und definiert die Einstellungen der seriellen Schnittstelle. Sie können folgende Einstellungen für die serielle Schnittstelle festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Disable (Deaktivieren) Auto (Standardeinstellung) COM2 COM4 <p>Die Betriebssystem weisen möglicherweise Ressourcen zu, obwohl diese Einstellung deaktiviert ist.</p>
Miscellaneous Devices (Verschiedene Geräte)	<p>Aktiviert oder deaktiviert die folgenden integrierten Geräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Front USB (Vordere USB-Anschlüsse) PCI Slots (PCI-Steckplätze) Audio

Grafik	
Primary Video (Primärer Videocontroller)	<p>Dieses Feld legt fest, welcher Video-Controller als primärer Controller fungiert, wenn im System zwei Controller verfügbar sind. Diese Auswahl spielt nur dann eine Rolle, wenn zwei Videocontroller verfügbar sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Auto (Standardeinstellung) - Verwendet den Add-In-Videocontroller. Onboard/Card (Onboard/Karte) - Verwendet den integrierten Videocontroller, wenn keine Grafikkarte installiert ist. Eine PEG-Grafikkarte (PCI Express Graphic) hat Vorrang und deaktiviert den integrierten Videocontroller.

Performance (Leistung)	
Multi Core Support (Multi Core-Unterstützung)	<p>Dieses Feld gibt an, ob im Prozessor ein oder alle Kerne aktiviert sind. Mit zusätzlichen Kernen verbessert sich die Leistungsfähigkeit einiger Anwendungen.</p>
Intel® SpeedStep™	<p>Diese Option aktiviert oder deaktiviert den „Intel® SpeedStep™“-Modus des Prozessors. Ist sie deaktiviert, wird das System in den höchsten Leistungszustand versetzt und das Intel® SpeedStep™-Applet oder der Treiber des nativen Betriebssystems können die Prozessorleistung nicht ändern. Wenn aktiviert, kann die Intel® SpeedStep™-fähige CPU in mehreren Leistungsstufen laufen.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
C States Control (C-State-Steuerung)	<p>Diese Option aktiviert oder deaktiviert zusätzliche Energiesparmodi. Diese können vom Betriebssystem optional eingesetzt werden, um im Leerlauf Energie zu sparen.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Limit CPUID Value (CPUID-Wert begrenzen)	<p>Dieses Feld begrenzt den maximalen Wert, den die CPUID-Prozessorstandardfunktion unterstützt. Einige Betriebssysteme können den Installationsvorgang nicht abschließen, wenn der von der CPUID-Funktion unterstützte Maximalwert größer als 3 ist.</p> <p>Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
HDD Acoustic Mode (Festplatten-Akustikmodus)	<p>Mit dieser Option können Sie die Leistung der Festplatte optimieren und den Geräuschpegel auf Ihre persönlichen Vorlieben einstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bypass (Umgehen) (Standardeinstellung) – Kein Vorgang (für ältere Laufwerke benötigt). Quiet (Leise) – Das Laufwerk ist langsamer, aber leiser. Suggested (Empfohlen) – Die vom Hersteller des Laufwerks empfohlene Betriebsart wird verwendet. Performance (Optimale Leistung) – Das Laufwerk ist schneller, aber möglicherweise auch lauter.

Unterstützung der Virtualisierung	
Virtualization (Virtualisierung)	<p>Diese Option legt fest, ob ein Virtual Machine Monitor (VMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel® Virtualization-Technologie nutzen kann.</p> <p>Enable Intel® Virtualization Technology (Intel® Virtualization Technology aktivieren) - Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
VT for Direct I/O (VT für direkte E/A)	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Nutzung der von Intel® VT für direkte E/A bereitgestellten zusätzlichen Hardware-Funktionen durch den VMM (Virtual Machine Monitor).</p> <p>Enable Intel® Vitalization Technology for Direct I/O (Intel® Virtualization Technology für direkte E/A aktivieren) - Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>
Trusted Execution (Vertrauenswürdige Ausführung)	<p>Diese Option legt fest, ob ein Measured Virtual Machine Monitor (MVMM) die zusätzlichen Hardwarefunktionen der Intel® Trusted Execution-Technologie nutzen kann. Das TPM, die Virtualization-Technologie und die Virtualization-Technologie für direkte E/A müssen aktiviert sein, um diese Funktion verwenden zu können.</p> <p>Enable Intel® Trusted Execution Technology (Vertrauenswürdige Ausführungstechnologie von Intel® aktivieren) - Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.</p>

Security (Sicherheit)	
Administrative Password	Bietet eingeschränkten Zugriff auf das System-Setup-Programm des Computers auf die gleiche Weise, wie der Zugriff

(Administratives Kennwort)	auf den Computer mit der Option „System Password“ (Systemkennwort) eingeschränkt werden kann . Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
System Password (Systemkennwort)	Zeigt den aktuellen Status der Kennwortsicherheitsfunktion des Systems an und ermöglicht die Zuweisung und Überprüfung eines neuen Systemkennworts. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
Password Changes (Kennwortänderungen)	Aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit, das Systemkennwort ohne Eingabe des administrativen Kennworts zu ändern. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
TPM Security (TPM-Sicherheit)	Aktiviert oder deaktiviert die Sicherheitseinrichtung TPM (Trusted Platform Module). Sie können folgende Einstellungen für die TPM-Sicherheit festlegen: <ul style="list-style-type: none"> ! Deactivate (Deaktivieren) (Standardeinstellung) ! Activate (Aktivieren) ! Clear (Löschen) ANMERKUNG: Wenn die TPM-Sicherheit auf Clear (Löschen) gesetzt wird, löscht das System-Setup die im TPM gespeicherten Benutzerdaten.
CPU XD Support (CPU XD-Unterstützung)	Aktiviert oder deaktiviert den Execute-Disable-Speicherschutzmodus für den Prozessor. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Computrace(R)	Aktiviert oder deaktiviert den optionalen Computrace®-Anlagenverwaltungsdienst. Sie können für diese Option folgende Werte festlegen: <ul style="list-style-type: none"> ! Deactivate (Deaktivieren) (Standardeinstellung) ! Disable (Deaktivieren) ! Activate (Aktivieren)
SATA-0 Password (SATA-0-Kennwort)	Zeigt den aktuellen Status des Kennworts für das Festplattenlaufwerk an Anschluss SATA-0 der Systemplatine an. Sie können auch ein neues Kennwort festlegen. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert. ANMERKUNG: Das System-Setup zeigt Kennwörter für alle an der Systemplatine angeschlossenen Festplattenlaufwerke an.

Power Management (Energieverwaltung)	
AC Recovery (Wiederherstellung nach Stromausfall)	Legt fest, wie das System reagiert, wenn nach einem Stromausfall wieder Netzspannung anliegt. Sie können folgende Einstellungen für die Netzstromwiederherstellung festlegen: <ul style="list-style-type: none"> ! Power Off (Ausschalten) (Standardeinstellung) ! Power On (Einschalten) ! Last State (Letzter Zustand)
Auto On Time (Uhrzeit für automatisches Einschalten)	Legt den Zeitpunkt fest, zu dem der Computer automatisch eingeschaltet wird. Die Zeit wird im 12-Stunden-Standardformat notiert (Stunden:Minuten:Sekunden). Sie können die Einschaltzeit ändern, indem Sie die gewünschten Werte in die Felder für Zeit und AM/PM (vor/nach 12:00 mittags) eingeben. ANMERKUNG: Diese Funktion ist nicht wirksam, wenn der Computer über eine Steckerleiste oder einen Überspannungsschutzschalter ausgeschaltet wird oder wenn die Funktion Auto Power On (Automatisches Einschalten) auf Disabled (Deaktiviert) gesetzt wurde.
Low Power Mode (Energiesparmodus)	Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Wenn der Niedrigstrom-Modus aktiviert ist, ist die integrierte Netzwerkkarte deaktiviert, wenn der Computer heruntergefahren wird oder in den Ruhemodus wechselt. In diesem Fall können nur zusätzliche Netzwerkadapter zum ferngesteuerten Reaktivieren des Systems verwendet werden.
Remote Wake Up (Remote-Aktivierung)	Ermöglicht es, das System beim Eingang eines Aktivierungssignals am Netzwerkcontroller hochzufahren. Sie können Remote Wake Up auf eine der folgenden Einstellungen setzen: <ul style="list-style-type: none"> ! Disable (Deaktivieren) (Standardeinstellung) ! Enable (Aktivieren) ! Enable with Boot NIC (Aktivieren mit Start-Netzwerkadapter)
Suspend Mode (Sparmodus)	Legt den Energieverwaltungssparmodus fest: <ul style="list-style-type: none"> ! S1 ! S3 (Standardeinstellung)
Fan Control Override (Außerkräftsetzung der Lüftersteuerung)	Steuert die Geschwindigkeit des Systemlüfters. ANMERKUNG: Wenn die Option aktiviert ist, läuft der Lüfter mit voller Geschwindigkeit.

Maintenance (Wartung)

Service Tag (Service-Tag-Nummer)	Zeigt die Service-Kennnummer des Computers an.
Asset Tag (Systemkennnummer)	Ermöglicht es, eine Systemkennnummer zu definieren, wenn noch keine festgelegt wurde. Diese Option ist standardmäßig nicht aktiviert.
SERR Messages (SERR-Meldungen)	Steuert die SERR-Meldungsfunktion. Diese Option ist standardmäßig aktiviert. Bei bestimmten Grafikkarten muss die SERR-Meldungsfunktion deaktiviert sein.

Image Server (Image-Server)	
Lookup Method (Suchmethode)	Legt fest, wie der ImageServer die Serveradresse ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> Static IP (Statische IP) DNS ANMERKUNG: Sie müssen die Integrierte Netzwerkkarte auf Enable (Aktivieren) mittels ImageServer einstellen, um die Suchmethode einzustellen.
ImageServer IP (ImageServer-IP)	Legt die primäre statische IP-Adresse des ImageServers fest, mit dem die Client-Software kommuniziert. Die standardmäßige IP-Adresse ist 255.255.255.255 ANMERKUNG: Sie müssen die Integrierte Netzwerkkarte auf Enable (Aktivieren) mittels ImageServer einstellen, um die ImageServer-IP einzustellen.
ImageServer Port (ImageServer-Port)	Legt den primären IP-Port des ImageServers fest, mit dem die Client-Software kommuniziert. Der standardmäßige IP-Port ist 06910.
Client DHCP (Client-DHCP)	Legt fest, wie der Client die IP-Adresse bezieht. <ul style="list-style-type: none"> Static IP (Statische IP) DHCP (Standardeinstellung)
Client IP (Client-IP)	Legt die statische IP-Adresse des Clients fest. Die standardmäßige IP-Adresse ist 255.255.255.255 ANMERKUNG: Zum Einstellen von Client IP (Client-IP) müssen Sie Client DHCP auf „Static IP“ (Statische IP) einstellen.
Client SubnetMask (Client-Subnetzmaske)	Legt die Subnetzmaske für den Client fest. Die Standardinstellung ist 255.255.255.255 ANMERKUNG: Zum Einstellen der Client-Subnetzmaske müssen Sie Client DHCP auf „Static IP“ (Statische IP) einstellen.
Client Gateway (Client-Gateway)	Legt die Gateway-IP-Adresse für den Client fest. Die Standardinstellung ist 255.255.255.255 ANMERKUNG: Zum Einstellen der Client SubnetMask müssen Sie Client DHCP auf „Static IP“ (Statische IP) einstellen.
License Status (Lizenzstatus)	Zeigt den aktuellen Lizenzstatus an.

Post Behavior (POST-Verhalten)	
Fast Boot (Schneller Systemstart)	Wenn diese Option aktiviert ist, startet der Computer schneller, da bestimmte Konfigurationen und Tests übersprungen werden.
NumLock LED (NumLock-LED)	Aktiviert oder deaktiviert die NumLock-Funktion beim Start des Computers. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die oben auf den Tasten des Ziffernblocks angegebenen numerischen und mathematischen Funktionen aktiviert. Wenn sie deaktiviert ist, werden die unten auf den Tasten angegebenen Funktionen zur Cursorsteuerung aktiviert.
POST Hotkeys (POST-Hotkeys)	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Funktionstasten festzulegen, die beim Starten des Computers auf dem Bildschirm angezeigt werden. <ul style="list-style-type: none"> Enable F2 = Setup (standardmäßig aktiviert) Enable F12 = Boot menu (standardmäßig aktiviert)
Keyboard Errors (Tastaturfehler)	Aktiviert oder deaktiviert die Tastaturfehlermeldung beim Computerstart. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
MEBx Hotkey (MEBx-Hotkeys)	Legt fest, ob im Anmeldefenster eine Meldung mit der erforderlichen Tastenkombination zum Starten des Manageability Engine BIOS Extensions (MEBx)-Setupprogramms angezeigt wird. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
OS Install (BS-Installation)	Legt den bei der Installation für das Betriebssystem maximal verfügbaren Speicher fest. Wenn aktiviert, beträgt der maximal verfügbare Speicher 256 MB RAM. Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. Der Grund hierfür ist, dass einige Betriebssysteme die Installation mit mehr als 2 GB Systemspeicher nicht abschließen.

System Logs (Systemprotokolle)

BIOS Events (BIOS-Ereignisse)

Zeigt das Ereignisprotokoll des Systems an und stellt folgende Einstellungsmöglichkeiten bereit:

- | **Clear Log (Protokoll löschen)**
- | **Mark all Entries (Alle Einträge markieren)**

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Knopfzellenbatterie

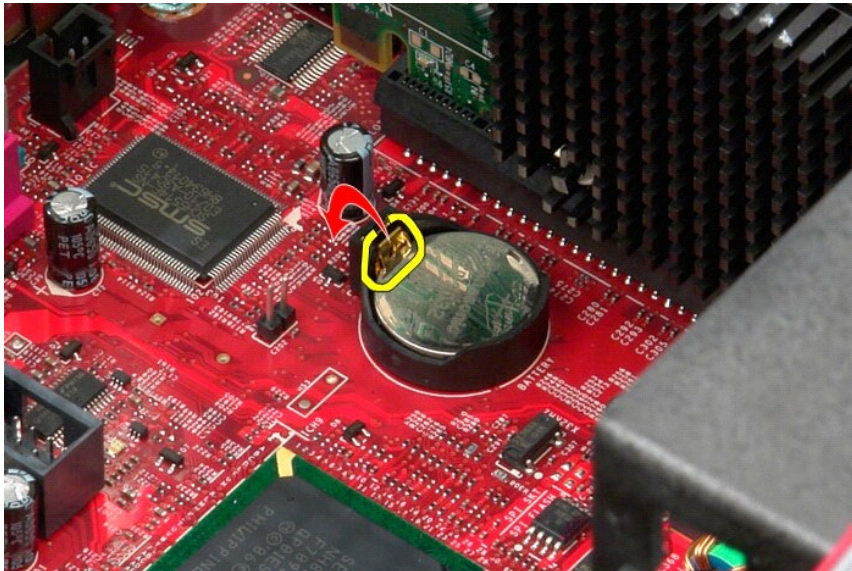
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



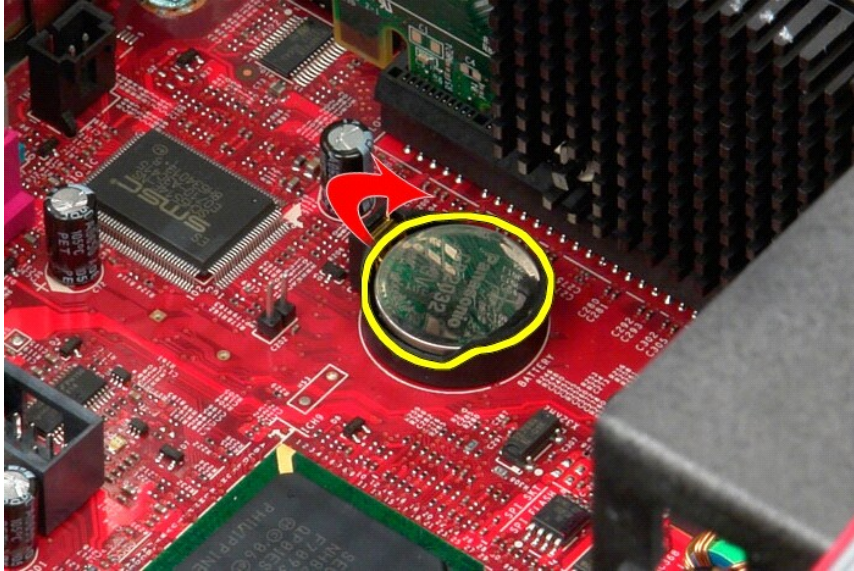
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen der Knopfzellenbatterie

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Ziehen Sie die Halteklammer von der Knopfzellenbatterie ab.



3. Heben Sie die Knopfzellenbatterie aus der Halterung und entfernen Sie sie aus dem Computer.



Einbauen der Knopfzellenbatterie

Um die Knopfzellenbatterie zu installieren, führen Sie die obenstehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Abdeckung

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen der Abdeckung

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Ziehen Sie den Entriegelungsriegel der Abdeckung nach hinten.



3. Klappen Sie die Systemabdeckung mit der Oberseite nach außen.



4. Entfernen Sie die Abdeckung vom Computer.



Anbringen der Abdeckung

Führen Sie zuvor genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Abdeckung anzubringen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Diagnose

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower

- [Dell Diagnostics](#)
- [Betriebsanzeige-codes](#)
- [Signalton-codes](#)
- [Diagnoseanzeigen](#)

Dell Diagnostics

Einsatzbereich von Dell Diagnostics

Es wird empfohlen, diese Anweisungen vor der Installation auszudrucken.

- 📌 **ANMERKUNG:** Die Dell Diagnostics-Software kann nur auf Dell-Computern ausgeführt werden.
- 📌 **ANMERKUNG:** Der *Drivers and Utilities* -Datenträger (Treiber und Dienstprogramme) ist optional und möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.

Rufen Sie das System-Setup auf (siehe [Aufrufen des System-Setups](#)), prüfen Sie die Konfiguration des Computers und stellen Sie sicher, dass das Gerät, das Sie testen möchten, im System-Setup aufgeführt wird und aktiviert ist.

Starten Sie Dell Diagnostics entweder von der Festplatte oder vom *Drivers and Utilities* -Medium.

Starten von Dell Diagnostics von der Festplatte

1. Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
2. Drücken Sie sofort die Taste <F12>, sobald das DELL-Logo angezeigt wird.

- 📌 **ANMERKUNG:** Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass keine Diagnoseprogrammpartition gefunden wurde, starten Sie das Programm Dell Diagnostics vom Datenträger *Drivers and Utilities*.

Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie weiter, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wenn die Liste der Startgeräte angezeigt wird, markieren Sie **Boot to Utility Partition** (In Dienstprogrammpartition starten) und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Wenn das **Main Menu** (Hauptmenü) von Dell Diagnostics angezeigt wird, wählen Sie den Test aus, den Sie ausführen möchten.

Starten von Dell Diagnostics über den Drivers and Utilities-Datenträger (Treiber und Dienstprogramme)

1. Legen Sie den *Drivers and Utilities*-Datenträger (*Treiber und Dienstprogramme*) ein.
2. Fahren Sie den Computer herunter und starten Sie ihn anschließend neu.

Drücken Sie sofort die Taste <F12>, sobald das DELL-Logo angezeigt wird.

Wenn Sie die Taste zu spät drücken und bereits das Windows-Logo angezeigt wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

- 📌 **ANMERKUNG:** Mit der folgenden Vorgehensweise wird die Startreihenfolge nur für den aktuellen Startvorgang geändert. Beim nächsten Systemstart wird der Computer entsprechend der im System-Setup-Programm festgelegten Geräte-Reihenfolge hochgefahren.

3. Wenn die Liste der Startgeräte angezeigt wird, markieren Sie die Option **Onboard or USB CD-ROM Drive** (Integriertes oder USB-CD-ROM-Laufwerk), und drücken Sie die <Eingabetaste>.
4. Wählen Sie die Option **Boot from CD-ROM** (Von CD-ROM starten) aus dem angezeigten Menü und drücken Sie die <Eingabetaste>.
5. Geben Sie 1 ein, um das Menü zu starten, und drücken Sie die <Eingabetaste>, um fortzufahren.
6. Wählen Sie **Run the 32 Bit Dell Diagnostics** (Dell 32-Bit-Diagnose ausführen) aus der nummerierten Liste aus. Wenn mehrere Versionen aufgelistet werden, wählen Sie die für den Computer zutreffende Version aus.
7. Wenn das **Main Menu** (Hauptmenü) von Dell Diagnostics angezeigt wird, wählen Sie den Test aus, den Sie ausführen möchten.

Hauptmenü von Dell Diagnostics

1. Nachdem Dell Diagnostics geladen wurde und das **Main Menu** (Hauptmenü) angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche für die gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise 10 bis 20 Minuten. Es ist kein Eingreifen von Ihrer Seite erforderlich. Führen Sie Express Test (Schnelltest) zuerst aus. Sie erhöhen dadurch die Chancen, die Ursache des

	Problems schnellstmöglich zu ermitteln.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test nimmt normalerweise mindestens eine Stunde in Anspruch. Dabei müssen Sie in regelmäßigen Abständen Informationen eingeben.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Sie können die auszuführenden Tests anpassen.
Symptom Tree (Symptomstruktur)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf, so dass Sie einen Test wählen können, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.






- Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn Sie einen Test über die Option **Custom Test** (Benutzerdefinierter Test) oder **Symptom Tree** (Problemübersicht) ausführen, klicken Sie auf die in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Registerkarte, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnisse)	Es werden die Testergebnisse und die möglicherweise gefundenen Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Anforderungen zur Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardware-Konfiguration des ausgewählten Geräts wird angezeigt. Dell Diagnostics sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese werden in der Geräteliste auf der linken Seite angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht die Namen aller Geräte angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Hier können Sie die Tests durch Ändern der Einstellungen anpassen.

- Falls Sie Dell Diagnostics unter Verwendung des *Drivers and Utilities* -Datenträgers (Treiber und Dienstprogramme) ausführen, entnehmen Sie den Datenträger nach Abschluss der Tests.
- Schließen Sie den Testbildschirm, um zum Bildschirm **Main Menu** (Hauptmenü). Schließen Sie zum Beenden von Dell Diagnostics und zum Neustart des Computers den Bildschirm **Main Menu** (Hauptmenü).

Betriebsanzeigecodes

Die Diagnoseanzeigen liefern viel mehr Informationen über den Systemstatus, aber die Status der Legacy-Betriebsanzeige werden auf Ihrem Computer auch unterstützt. Die Status der Betriebsanzeige werden in der folgenden Tabelle erklärt.

Status der Betriebsanzeige	Beschreibung
 Aus	Keine Stromversorgung, Anzeigeleuchte aus.
 Gelb blinkend	Grundzustand der Anzeigeleuchte beim Hochfahren. Zeigt an, dass das System zwar an das Stromnetz angeschlossen, das Power-good-Signal jedoch noch nicht aktiv ist. Wenn die Anzeigeleuchte der Festplatte nicht leuchtet , deutet dies darauf hin, dass das Netzteil möglicherweise wieder angeschlossen bzw. ersetzt werden muss. Wenn die Anzeigeleuchte der Festplatte leuchtet , deutet dies darauf hin, dass der integrierte Transformator oder das VRM ausgefallen ist. Weitere Informationen erhalten Sie über die Diagnoseanzeigen.
 Stetig gelb leuchtend	Zweiter Status der Anzeigeleuchte beim Hochfahren. Zeigt an, dass das Power-good-Signal aktiviert ist und wahrscheinlich keine Probleme mit der Stromversorgung bestehen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Diagnoseanzeigen.
 Grün blinkend	Das System weist einen niedrigen Energiestatus auf, entweder S1 oder S3. Informationen zum Zustand des Systems erhalten Sie über die Diagnoseanzeigen.
 Stetig grün leuchtend	Das System befindet sich im Zustand „S0“, dem normalen Energiezustand eines arbeitsfähigen Computers. Das BIOS versetzt die Anzeigeleuchte in diesen Zustand, um anzuzeigen, dass es mit dem Abrufen von Befehls-codes begonnen hat.

Signaltoncodes


Wenn der Monitor während des Einschaltselbsttests keine Fehlermeldungen anzeigen kann, gibt der Computer möglicherweise eine Reihe von Signaltoncodes aus, die dabei helfen, das Problem oder die fehlerhafte Komponente bzw. Baugruppe zu identifizieren. In der folgenden Liste sind die Signaltoncodes aufgeführt, die während des Einschaltselbsttests auftreten können. Die meisten Signaltoncodes weisen auf schwerwiegende Fehler hin, die verhindern, dass der Computer den Startvorgang erfolgreich abschließt, bis der gemeldete Zustand behoben wurde.





























Code	Ursache
1-1-2	Registerfehler im Mikroprozessor
1-1-3	NVRAM-Lese-/Schreibfehler
1-1-4	ROM-BIOS-Prüfsummenfehler
1-2-1	Fehler des programmierbaren Intervallzeitgebers
1-2-2	DMA-Initialisierungsfehler

1-2-3	Lese-/Schreibfehler des DMA-Seitenregisters
1-3	Fehler beim Video-Speichertest
1-3-1 bis 2-4-4	Speicher wird nicht ordnungsgemäß erkannt oder verwendet
3-1-1	Fehler des Slave-DMA-Registers
3-1-2	Fehler des Master-DMA-Registers
3-1-3	Fehler des Master-Interruptmaskenregisters
3-1-4	Fehler des Slave-Interruptmaskenregisters
3-2-2	Ladefehler des Interruptvektors
3-2-4	Fehler beim Testen des Tastatur-Controllers
3-3-1	Unterbrechung der NVRAM-Stromversorgung
3-3-2	Unzulässige NVRAM-Konfiguration
3-3-4	Fehler beim Video-Speichertest
3-4-1	Fehler bei der Bildschirminitialisierung
3-4-2	Fehler bei der Bildschirmneuezeichnung
3-4-3	Fehler bei der Suche nach dem Video-ROM
4-2-1	Kein Zeitgebersignal
4-2-2	Fehler beim Herunterfahren
4-2-3	Gate A20-Fehler
4-2-4	Unerwartetes Interrupt im geschützten Modus
4-3-1	Speicherfehler oberhalb der Adresse 0FFFFh
4-3-3	Fehler des Zeitgeber-Chipzählers 2
4-3-4	Uhr angehalten
4-4-1	Fehler beim Testen der seriellen oder parallelen Schnittstelle
4-4-2	Fehler beim Dekomprimieren des Codes im Shadow-RAM
4-4-3	Fehler beim Testen des mathematischen Coprozessors
4-4-4	Cache-Speichertest ist fehlgeschlagen

Diagnoseanzeigen

Um die Fehlerbehebung zu erleichtern, ist die Frontblende des Computers mit vier Anzeigen ausgestattet, die mit den Ziffern 1, 2, 3 und 4 gekennzeichnet sind. Wenn der Computer gestartet wird, blinken die Leuchten und erlöschen dann. Störungen des Computers lassen sich anhand der Leuchtmuster feststellen.

 **ANMERKUNG:** Nach dem Abschluss des POST-Vorgangs (PC-Selbsttest beim Einschalten) erlöschen alle Anzeigen, bevor das Betriebssystem gestartet wird.

Anzeigemuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
   	Der Computer befindet sich in einem normalen Aus-Zustand oder es ist möglicherweise ein Fehler vor der BIOS-Aktivierung aufgetreten. Die Diagnoseanzeigen leuchten nicht, wenn der Computer das Betriebssystem ordnungsgemäß gestartet hat.	<ul style="list-style-type: none"> 1 Den Computer an eine funktionierende Steckdose anschließen. 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
   	Ein möglicher Prozessorfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie den Prozessor wieder ein (siehe „Prozessordaten“ Ihres Computers). 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
   	Speichermodule werden erkannt, es ist jedoch ein Speicherfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wenn zwei oder mehr Speichermodule installiert sind, entfernen Sie die Module und installieren Sie ein Modul erneut. Starten Sie anschließend den Computer neu. Wenn der Computer normal startet, installieren Sie weitere Speichermodule (jeweils eines bei jedem Test), bis Sie ein fehlerhaftes Modul gefunden oder alle Module ohne Fehler installiert haben. 1 Installieren Sie nach Möglichkeit funktionsfähige Speichermodule eines einheitlichen Typs in Ihrem Computer. 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
   	Möglicherweise ist ein Fehler bei der Grafikkarte aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie alle installierten Videokarten neu ein. 1 Sofern verfügbar, installieren Sie eine funktionierende Grafikkarte im Computer. 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
   	Möglicher Fehler beim Diskettenlaufwerk oder beim Festplattenlaufwerk.	Schließen Sie alle Stromversorgungs- und Datenkabel neu an.
   	Ein möglicher USB-Fehler ist aufgetreten.	Installieren Sie alle USB-Geräte neu und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen.
   	Es wurden keine Speichermodule erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wenn zwei oder mehr Speichermodule installiert sind, entfernen Sie die Module und installieren Sie ein Modul erneut. Starten Sie anschließend den Computer neu. Wenn der Computer normal startet, installieren Sie weitere Speichermodule (jeweils eines bei jedem Test), bis Sie ein fehlerhaftes Modul gefunden oder alle Module ohne Fehler installiert haben. 1 Installieren Sie nach Möglichkeit funktionsfähige Speichermodule eines

		<p>einheitlichen Typs in Ihrem Computer.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
<p>① ② ③ ④</p>	<p>Speichermodule werden erkannt, aber es ist ein Speicherkonfigurations- oder Kompatibilitätsfehler aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Vergewissern Sie sich, dass keine besonderen Anforderungen hinsichtlich der Anordnung der Speichermodule/-anschlüsse bestehen. 1 Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen verwendete Speicher von Ihrem Computer unterstützt wird (siehe Abschnitt „Technische Daten“). 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
<p>① ② ③ ④</p>	<p>Möglicher Erweiterungskartenfehler.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie fest, ob ein Konflikt vorliegt, indem Sie eine Erweiterungskarte entfernen (nicht die Grafikkarte) und danach den Computer neu starten. 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie die entfernte Karte wieder ein. Entfernen Sie dann eine andere Karte und starten Sie den Computer neu. 1 Wiederholen Sie diesen Vorgang nacheinander für jede installierte Erweiterungskarte. Wenn der Computer normal startet, überprüfen Sie die zuletzt aus dem Computer entfernte Karte auf Ressourcenkonflikte. 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.
<p>① ② ③ ④</p>	<p>Ein anderes Problem ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie sicher, dass alle Festplatten- und CD-/DVD-Laufwerkabel ordnungsgemäß mit der Systemplatine verbunden sind. 1 Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung zu einem Problem mit einem Gerät angezeigt wird (etwa mit dem Diskettenlaufwerk oder der Festplatte), überprüfen Sie das Gerät auf korrekte Funktion. 1 Wenn das Betriebssystem versucht, von einem Gerät zu starten (etwa vom Diskettenlaufwerk oder einem optischen Laufwerk), überprüfen Sie im System-Setup, ob die Startreihenfolge für die auf dem Computer installierten Geräte richtig ist. 1 Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Dell.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Laufwerkblende

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



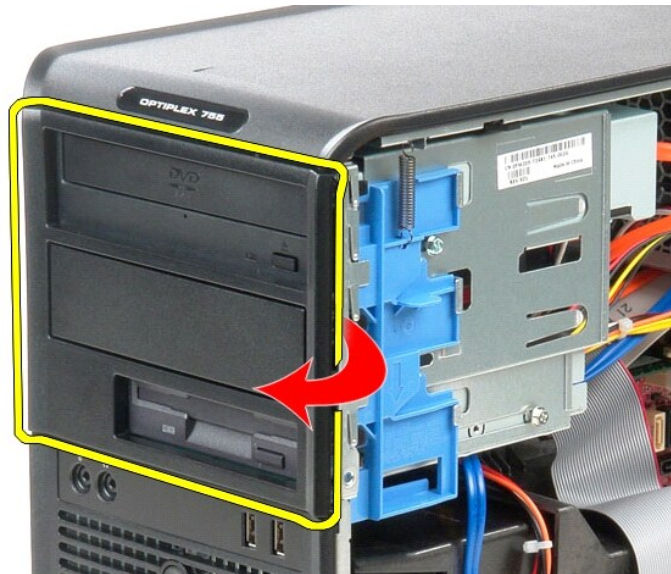
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen der Laufwerkblende

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Inneren des Computers](#).
2. Schieben Sie den Entriegelungsriegel des Laufwerks zur Unterseite des Computers.



3. Ziehen Sie die Laufwerkabdeckung vom Computer ab.



Aufsetzen der Laufwerkblende

Führen Sie die zuvor genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Laufwerkabdeckung anzubringen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Festplattenlaufwerk

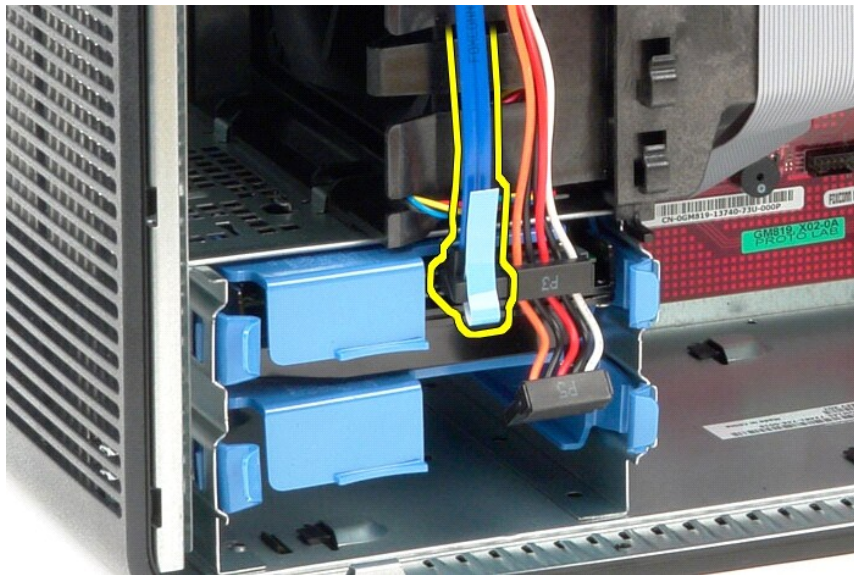
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



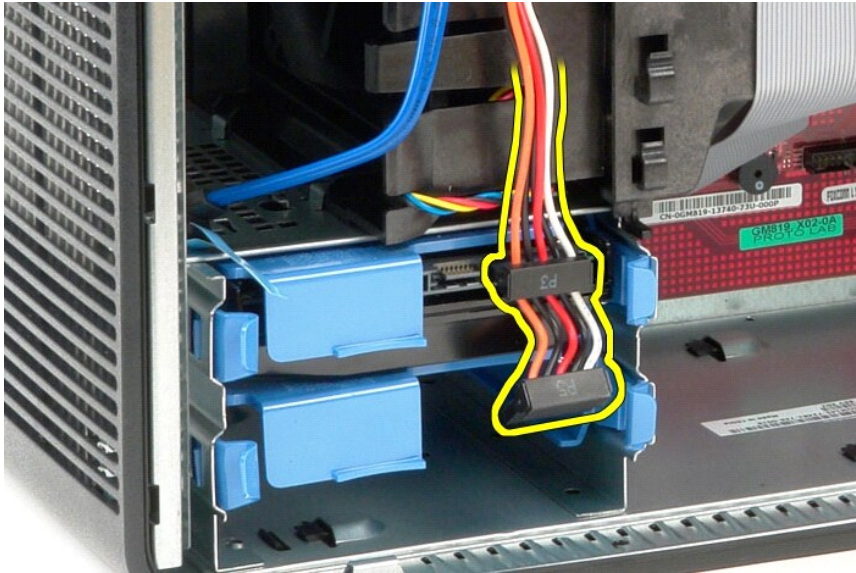
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen des Festplattenlaufwerks

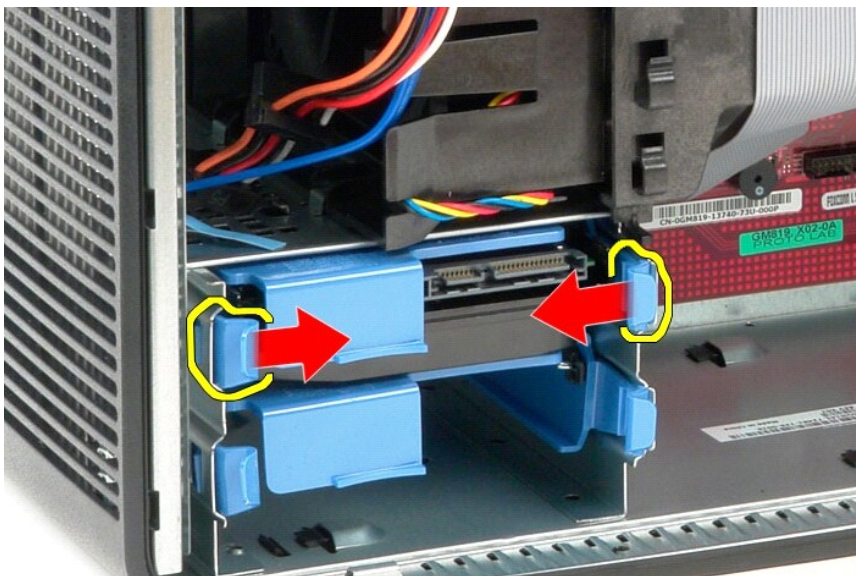
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Entfernen der [Laufwerkblende](#).
3. Trennen Sie das Datenkabel von der Festplatte.



4. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der Festplatte.



5. Drücken Sie die blauen Entriegelungsungen auf beiden Seiten des Festplattenlaufwerks nach innen, und ziehen Sie das Laufwerk nach oben aus dem Computer heraus.



Installieren des Festplattenlaufwerks

Um das Festplattenlaufwerk zu installieren, führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kühlkörper

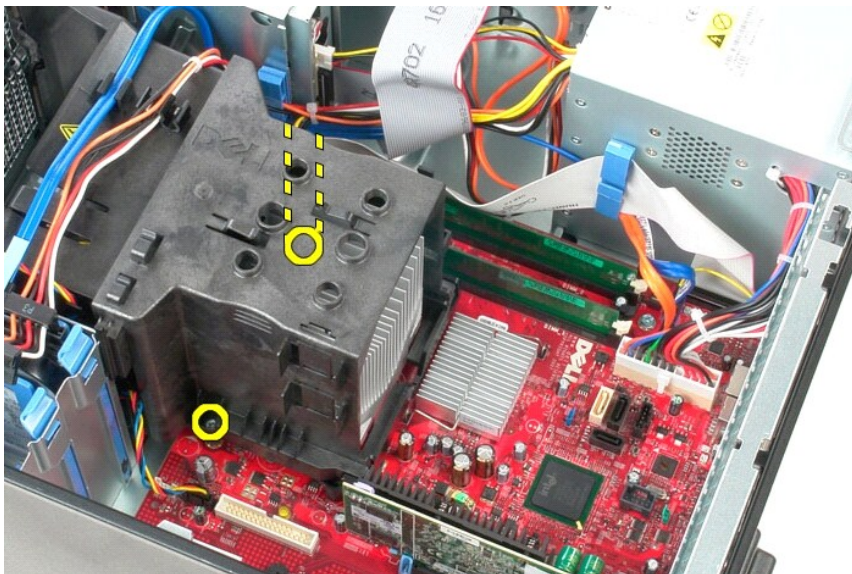
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



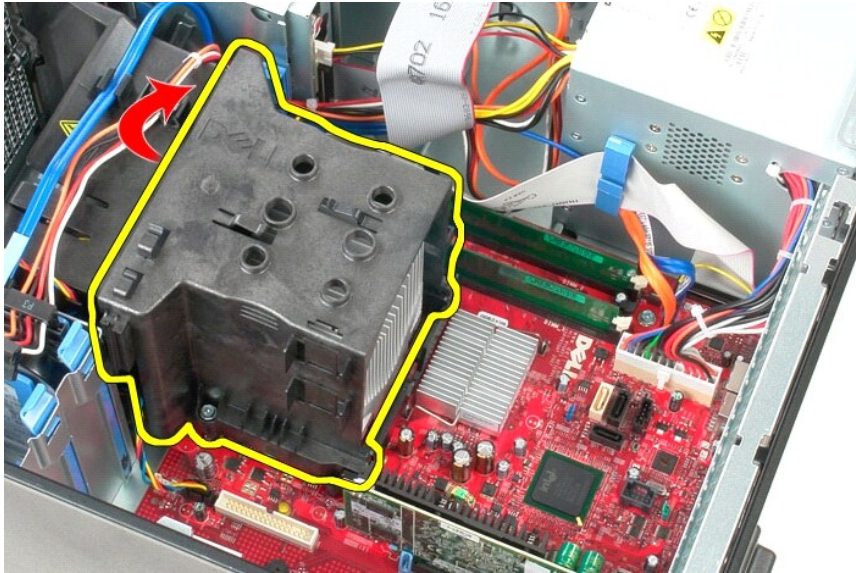
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen des Kühlkörpers

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Lösen Sie die zwei unverlierbaren Schrauben, mit denen der Kühlkörper auf der Systemplatine befestigt ist.



3. Drehen Sie den Kühlkörper zur Rückseite des Computers und ziehen Sie ihn aus dem Computer.



Installieren des Kühlkörpers

Um den Kühlkörper zu installieren, führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

E/A-Leiste

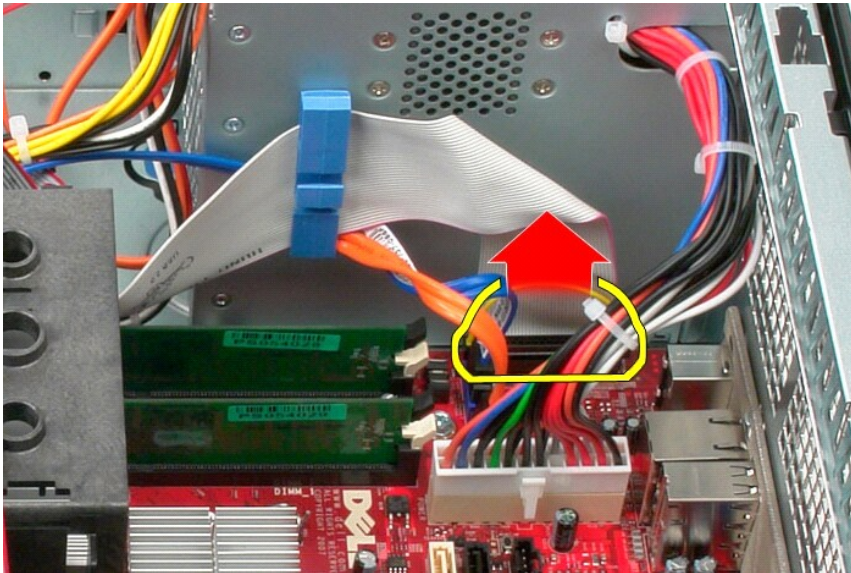
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 – Mini-Tower



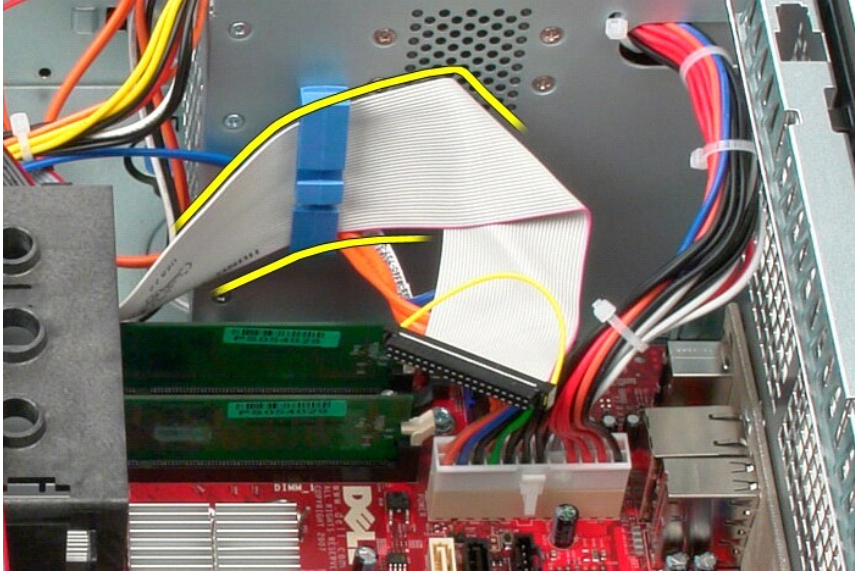
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen der E/A-Leiste

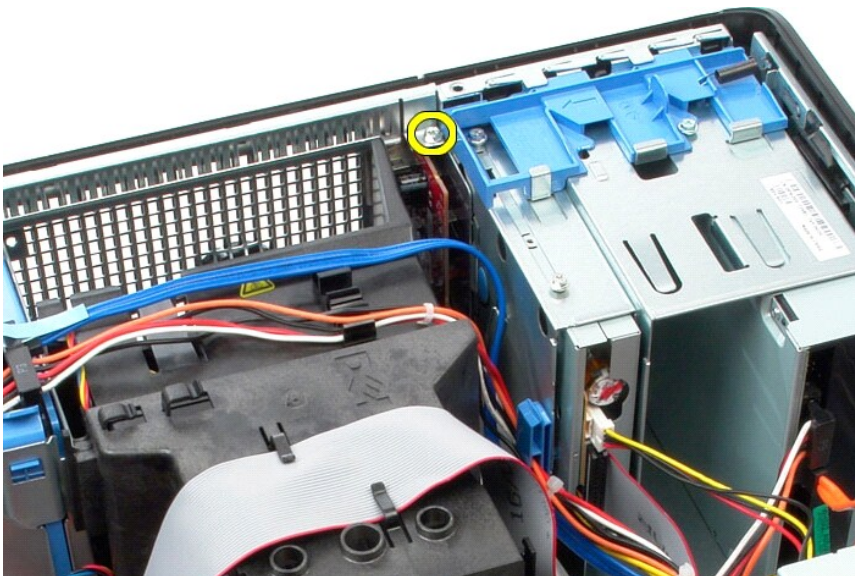
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Trennen Sie das E/A-Datenkabel von der Systemplatine.



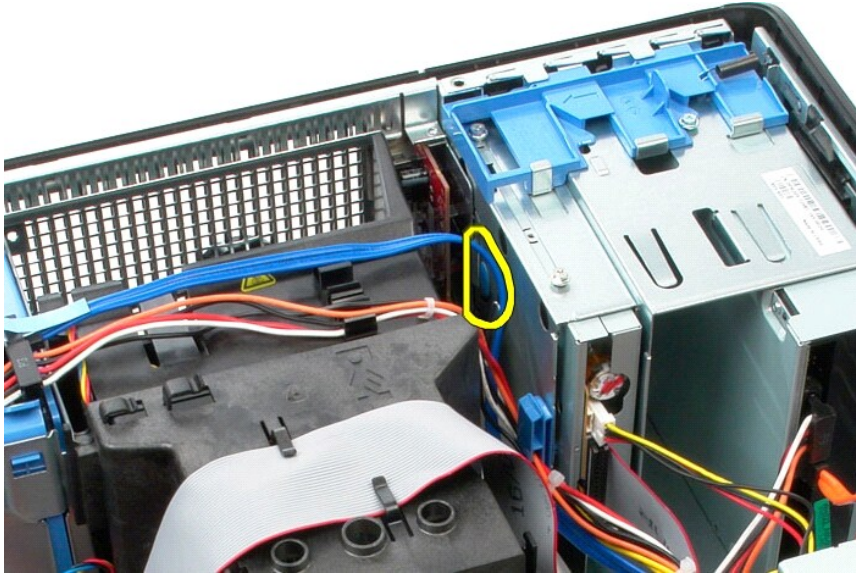
3. Ziehen Sie das E/A-Datenkabel aus der Kabelverlaufsleiste.



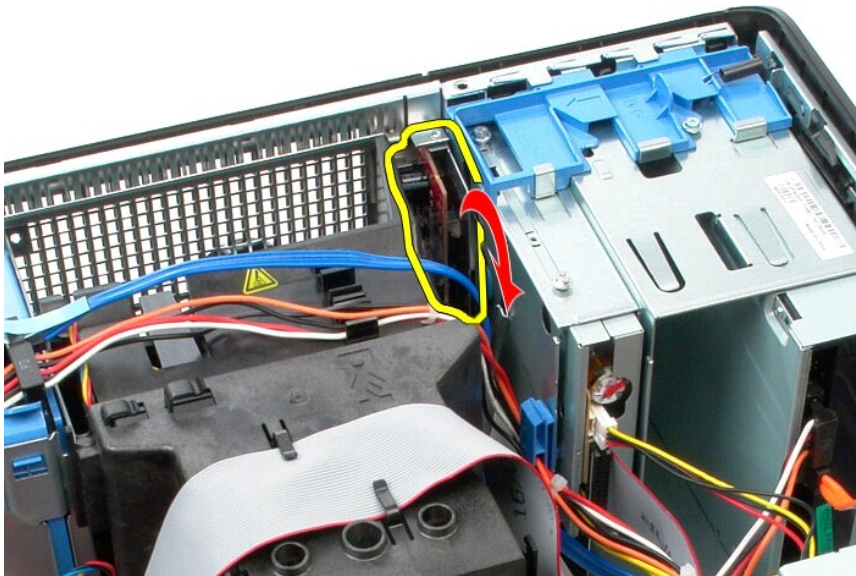
4. Entfernen Sie die Schraube, mit der die E/A-Leiste an der Vorderseite des Computers befestigt ist.



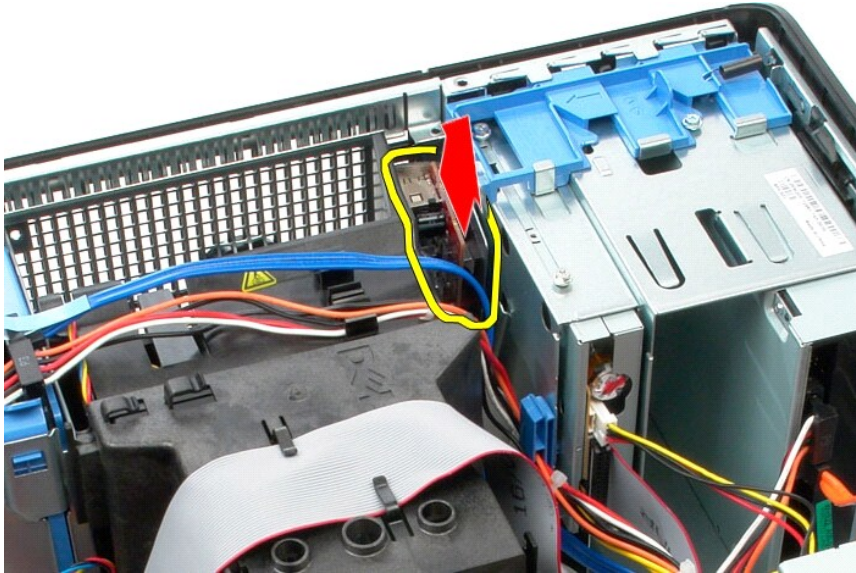
5. Drücken Sie den Rückhalteriegel ein, um die E/A-Leiste aus dem Gehäuse zu lösen.



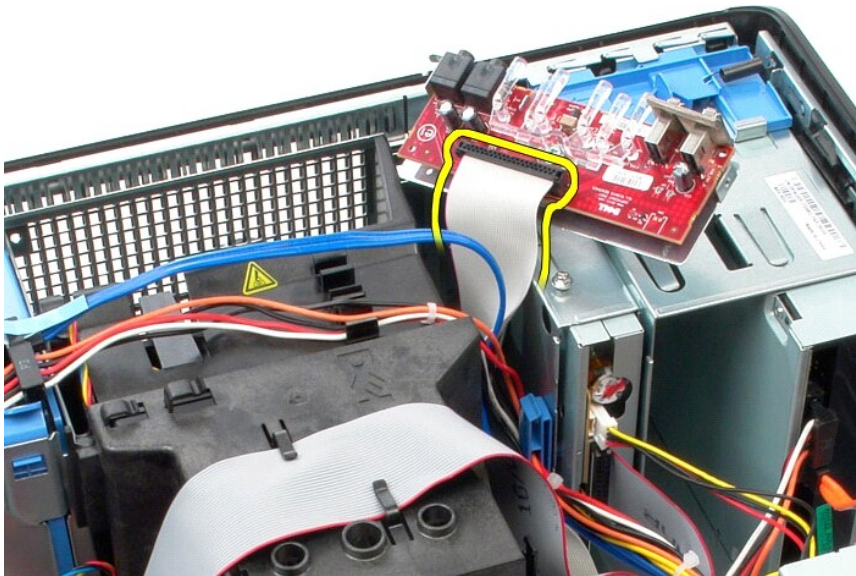
6. Neigen Sie die E/A-Leiste zur Rückseite des Computers.



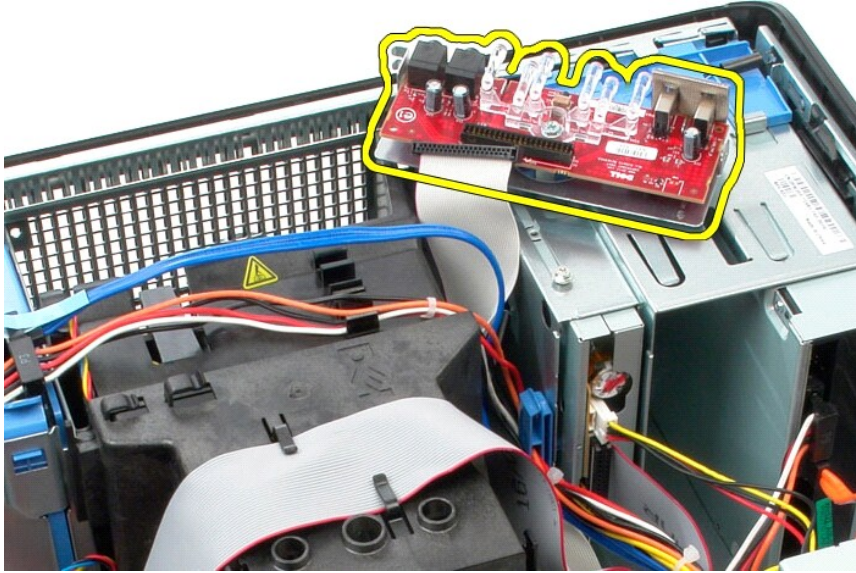
7. Heben Sie die E/A-Platine aus dem Steckplatz heraus.



8. Trennen Sie das Datenkabel von der E/A-Leiste.



9. Nehmen Sie die E/A-Leiste aus dem Computer.



Austauschen der E/A-Leiste

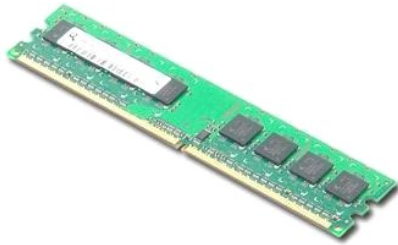
Um die E/A-Leiste zu installieren, führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Speicher

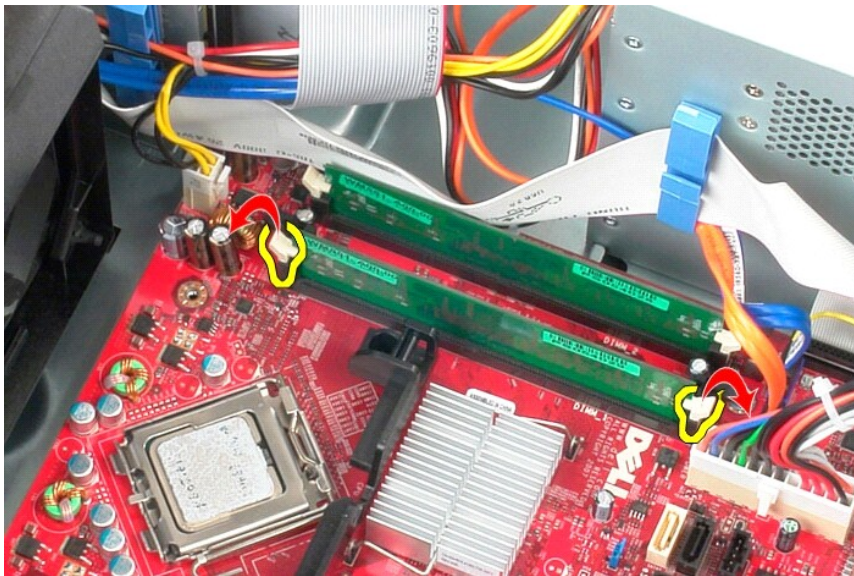
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



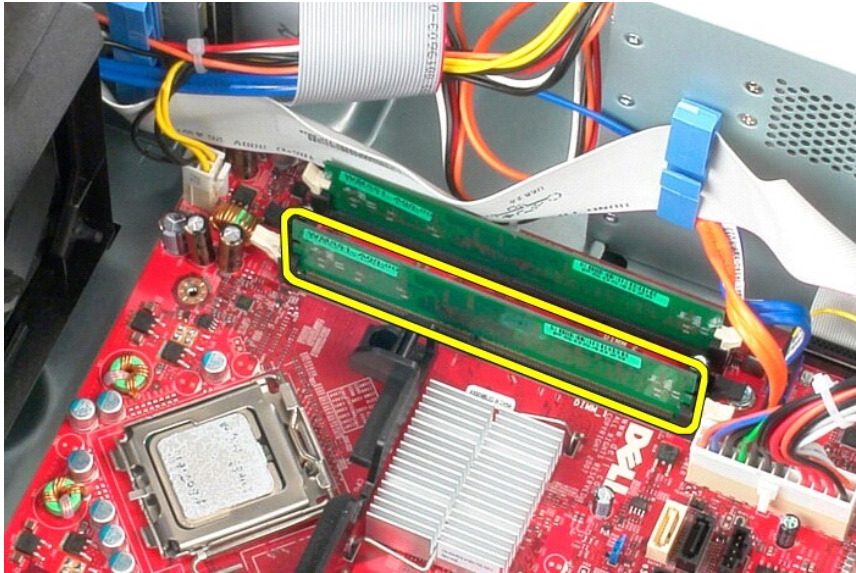
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen von Speichermodulen

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Drücken Sie die Haltefedern hinunter, um das Speichermodul freizugeben.



3. Heben Sie das Speichermodul aus dem Anschluss auf der Systemplatine und entfernen Sie es aus dem Computer.



Installieren von Speichermodulen

Um Speichermodule zu installieren, führen Sie die obenstehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Entfernen und Installieren von Komponenten

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower

- [Abdeckung](#)
- [Knopfzellenbatterie](#)
- [Optisches Laufwerk](#)
- [Videokarte](#)
- [Festplattenlaufwerk](#)
- [Netzteil](#)
- [Systemplatine](#)
- [Laufwerkblende](#)
- [Speichermodul](#)
- [Lüfter](#)
- [E/A-Leiste](#)
- [Kühlkörper](#)
- [Prozessor](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Optisches Laufwerk

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower

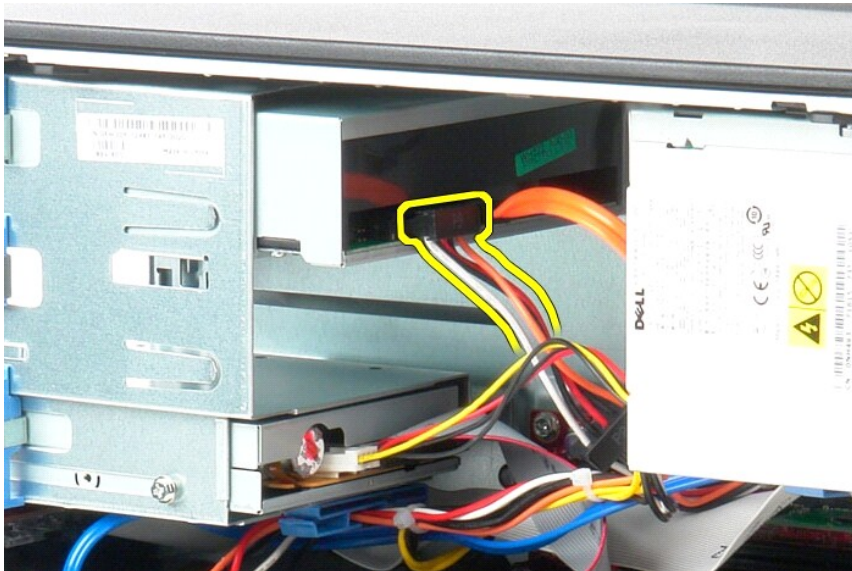


⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

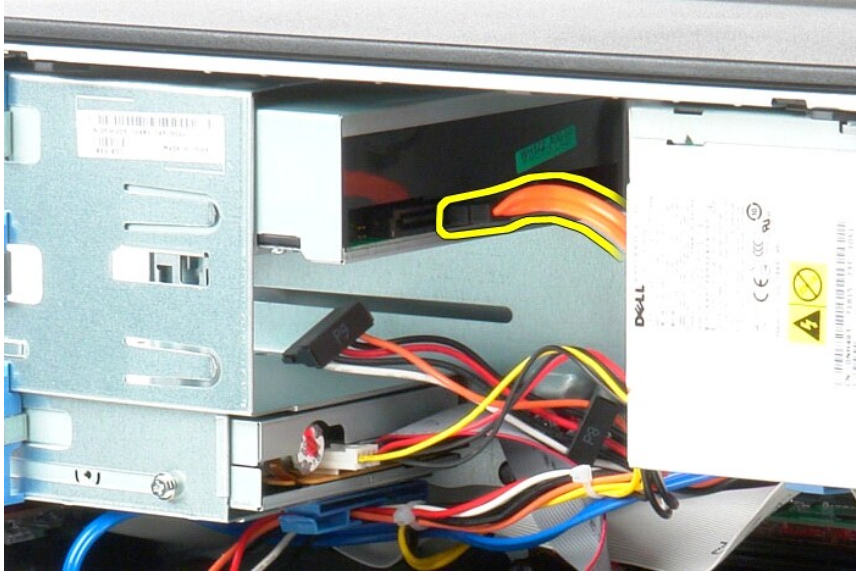
Entfernen des optischen Laufwerks

🔧 ANMERKUNG: Möglicherweise müssen Sie Adobe Flash Player von Adobe.com installieren, um die nachfolgenden Abbildungen anzeigen zu können.

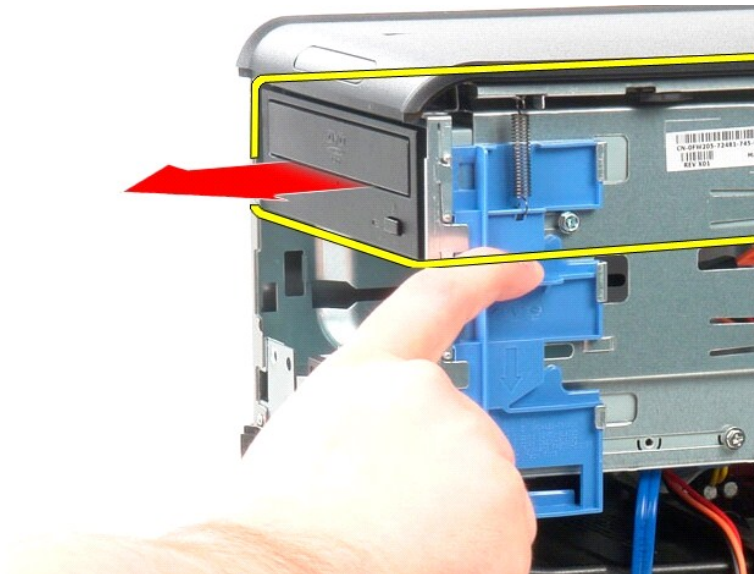
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Entfernen Sie die [Laufwerkblende](#).
3. Trennen Sie das Stromkabel vom optischen Laufwerk.



4. Trennen Sie das SATA-Kabel vom optischen Laufwerk.



5. Schieben Sie den Laufwerk-Entriegelungshebel zum Computerboden und schieben Sie das optische Laufwerk aus dem Computer.



Installieren des optischen Laufwerks

Um das optische Laufwerk zu installieren, führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Netzteil

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen des Netzteils

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Netzteil an der Rückseite des Computers befestigt ist.



3. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der Festplatte.



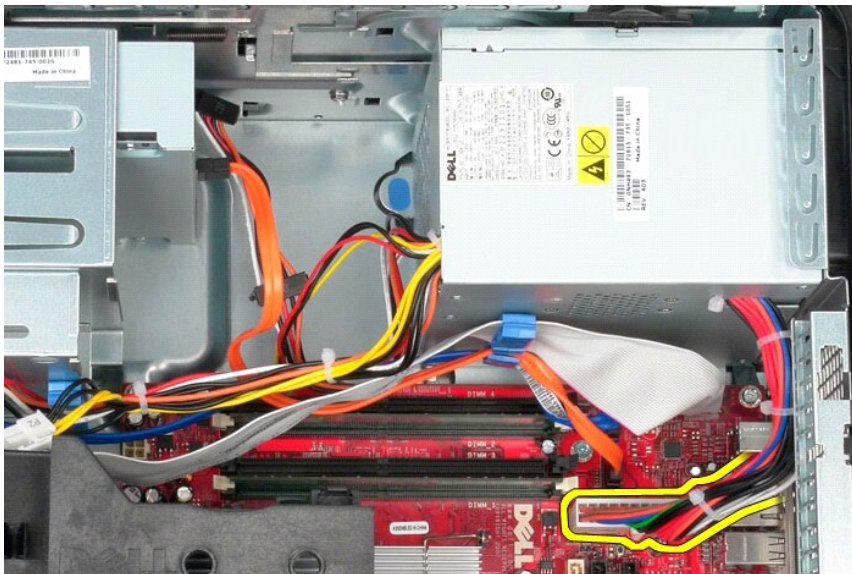
4. Trennen Sie das Stromversorgungskabel des optischen Laufwerks von der Rückwandplatine.



5. Trennen Sie das Stromkabel des Prozessors von der Systemplatine.



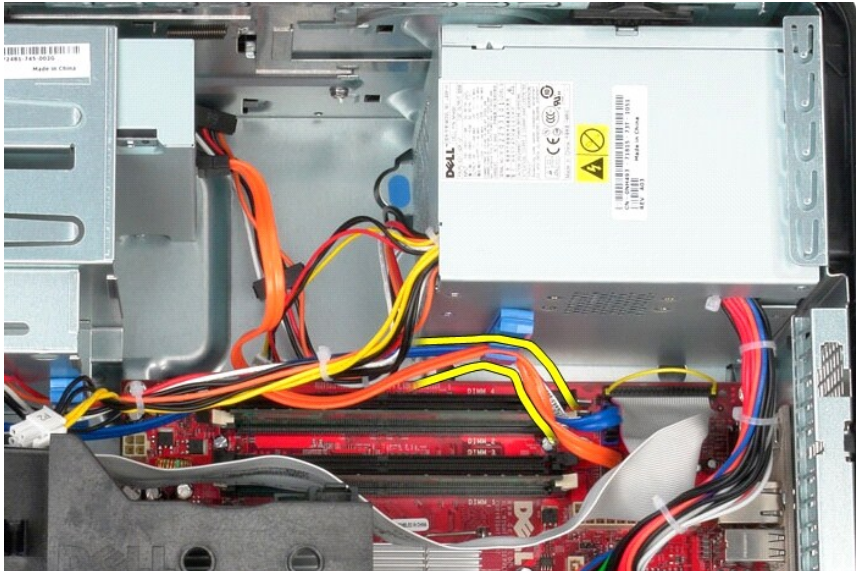
6. Trennen Sie das Haupt-Stromversorgungskabel von der Systemplatine.



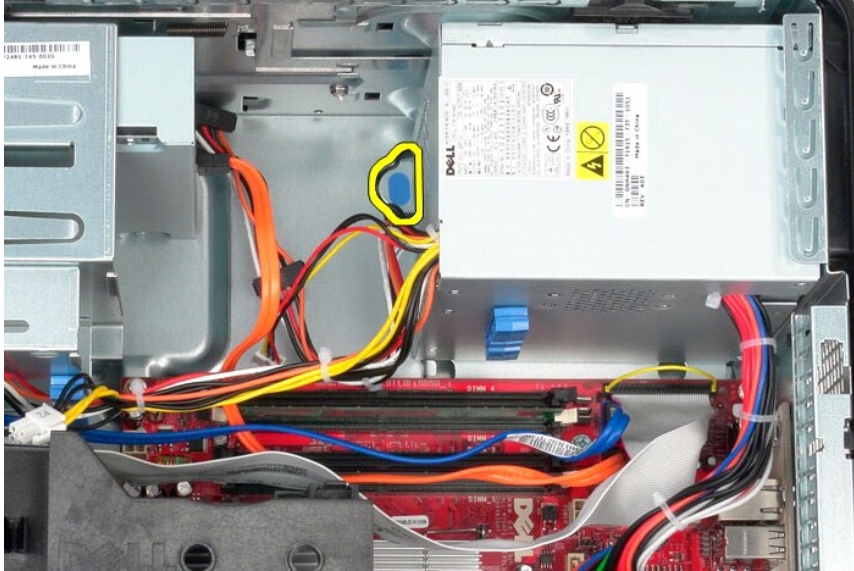
7. Ziehen Sie das Datenkabel der E/A-Leiste aus der Kabelverlaufsleiste unten am Netzteil.



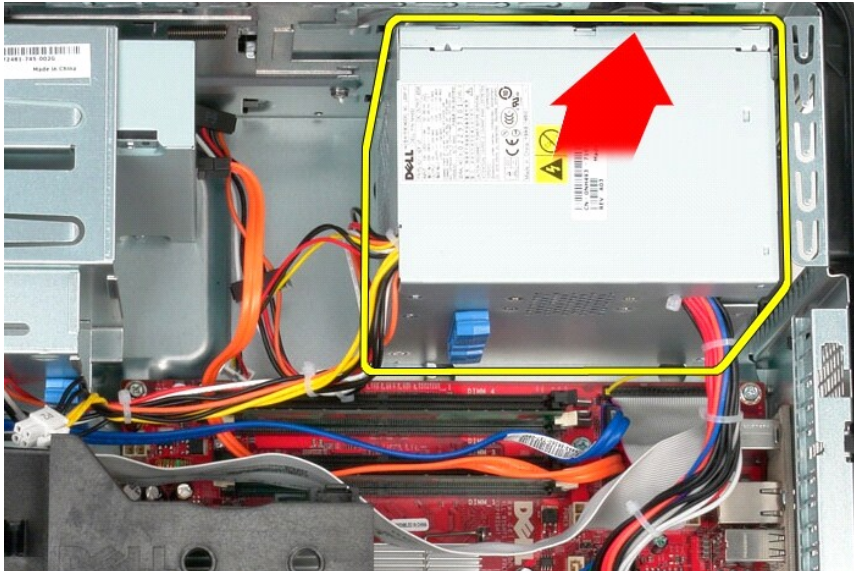
8. Entfernen Sie alle Datenkabel aus der Kabelführung unten am Netzteilgehäuse.



9. Drücken Sie auf den Entriegelungsriegel, mit dem das Netzteil am Gehäuse befestigt ist.



10. Schieben Sie das Netzteil in Richtung der Vorderseite des Computers, heben Sie es heraus und legen Sie es weg.



Einbauen des Netzteils

Führen Sie die zuvor genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Netzteil einzubauen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Prozessor

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen des Prozessors

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel der Prozessorabdeckung nach unten und ziehen Sie ihn heraus, um die Prozessorabdeckung zu entriegeln.



3. Heben Sie die Prozessorabdeckung an.



4. Heben Sie den Prozessor vom Sockel auf der Systemplatine.



⚠ **VORSICHT:** Achten Sie beim Austauschen des Prozessors darauf, dass Sie die Kontaktstifte im Sockel nicht berühren und keine Fremdkörper darauf gelangen.

Installieren des Prozessors

Um den Prozessor zu installieren, führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.


[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Angaben

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 – Mini-Tower

- [Systeminformationen](#)
- [Speicher](#)
- [Audio](#)
- [Erweiterungsbus](#)
- [Laufwerke](#)
- [Systemplattenanschlüsse](#)
- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Prozessor](#)
- [Grafik](#)
- [Netzwerk](#)
- [Karten](#)
- [Externe Anschlüsse](#)
- [Stromversorgung](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)

 **ANMERKUNG:** Die Angebote können je nach Region abweichen. Wenn Sie weitere Informationen zur Konfiguration des Computers anzeigen möchten, klicken Sie auf „Start→ Hilfe und Support“ und wählen die Option aus, mit denen Sie Informationen zum Computer anzeigen können.

Systeminformationen	
Chipsatz	Intel® G41 Express-Chipsatz
DMA-Kanäle	acht
Interrupt-Level	24
BIOS-Chip (NVRAM)	16 MB (2 MB)

Prozessor	
Typ	Intel Core™2 Quad, Intel Core2 Duo, Intel Pentium® Dual-Core, Intel Celeron® Dual-Core und Intel Celeron
Level 2 (L2)-Cache	512 KB - 12 MB (abhängig vom Prozessormodell)

Speicher	
Typ	DDR3 SDRAM (nur Nicht-ECC-Speicher)
Taktrate	1067 MHz
Anschlüsse	zwei
Kapazität	1 GB oder 2 GB
Speicher (Mindestwert)	1 GB
Speicher (Höchstwert)	4 GB

Grafik	
Integriert	Intel GMA X4500
Diskret	PCI-E x16-Grafikkarte mit kurzem Einschub mit zwei DVI- und einem S-Video-Ausgang oder einem DVI-, einem VGA- und einem S-Video-Ausgang: NVIDIA GeForce 9300GE - 256 MB ATI Radeon™ HD 3450 - 256 MB

Audio	
Integriert	5.1-Kanal High-Definition-Audio

Netzwerk	
Integriert	Broadcom-BCM57780 Gigabit-Netzwerkkarte mit Übertragungsraten von 10/100/1000 Mbit/s

Erweiterungsbus	
Bustyp	PCI 2.3 PCI Express 1.0 SATA 1.0A und 2.0 USB 2.0
Bus-Geschwindigkeit	PCI: 133 MB/s PCI Express: x16-Steckplatz-Zweirichtungsgeschwindigkeit - 8 GB/s SATA: 1,5 Gbit/s und 3,0 Gbit/s USB: 480 Mbit/s

Karten	
--------	--

PCI:	Vollständige Höhe	Slimline
Mini-Tower	zwei	keiner
Desktop	zwei (mit installiertem PCI-Riser)	
Small Form Factor	keiner	einer
PCI-Express x16 (mit Unterstützung für PCI-Express x1):		
Mini-Tower	einer	
Desktop	einer (mit installiertem Kombi-Riser)	
Small Form Factor	keiner	einer

Laufwerke	
Extern zugänglich:	
5,25-Zoll-Laufwerkschächte	Mini-Tower - zwei Desktop - ein Kompaktgehäuse - ein (Slimline-Laufwerk)
Intern zugänglich:	
3,5-Zoll-Laufwerkschächte	Mini-Tower - zwei Desktop - ein Kompaktgehäuse - ein

Externe Anschlüsse	
Audio:	
Rückseite	zwei Anschlüsse für Line-Out und Line-In/Mikrofon
Frontblende	zwei Anschlüsse für Mikrofon und Kopfhörer
Netzwerkadapter	ein RJ45-Stecker
Seriell	ein 9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Parallel	ein 25-poliger Anschluss
USB:	
Frontblende	zwei
Rückseite	sechs
Grafik	VGA-Anschluss, 15-polig DVI-I-Anschluss, 28-polig ANMERKUNG: Welche Grafikanalysen verfügbar sind, ist möglicherweise von der ausgewählten Grafikkarte abhängig.

Systemplatinenanschlüsse	
PCI 2.3:	
Anschlüsse	120-poliger Anschluss
Datenbreite (maximal)	32 Bit
PCI Express x16:	
Anschlüsse	164-poliger Anschluss
Datenbreite (maximal)	16 PCI-Express-Bandbreiten
Serial ATA	Mini-Tower: drei 7-polige Anschlüsse Desktop: drei 7-polige Anschlüsse Small Form Factor: zwei 7-polige Anschlüsse
Speicher	zwei 240-polige Anschlüsse
Prozessorlüfter	ein 5-poliger Anschluss
Systemlüfter	ein 5-poliger Anschluss
Frontblenden-Bedienelement/Frontblenden-Audio	ein 40-poliger Anschluss
Prozessor	ein LGA775-Anschluss
Strom 12 V	ein 4-poliger Anschluss
Stromversorgung	ein 24-poliger Anschluss

Stromversorgung			
Mini-Tower	Wattleistung	Maximale Wärmeabgabe	Spannung
Nicht-EPA	255 W	1338 BTU/h	115/230 V Wechselspannung, 50/60 Hz, 6,5/3,5 A
EPA	255 W	1023 BTU/h	100 - 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, 1,8/3,6 A
Desktop			
Nicht-EPA	235 W	1233 BTU/h	115/230 V Wechselspannung, 50/60 Hz, 6,5/3,5 A

EPA	255 W	1023 BTU/h	100 - 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, 2,0/4,0 A
Small Form Factor			
Nicht-EPA	235 W	1233 BTU/h	115/230 V Wechselspannung, 50/60 Hz, 6,5/3,5 A
EPA	235 W	943 BTU/h	100 - 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, 1,8/3,5 A
Knopfzellenbatterie	3-V-Lithium-Knopfzelle (CR2032)		
<p>ANMERKUNG: Die Wärmeabgabe wird mithilfe der Einstufung des Netzteils berechnet.</p> <p>ANMERKUNG: Wichtige Informationen zur Spannungseinstellung finden Sie auch in den Sicherheitsinformationen im Lieferumfang des Computers.</p>			

Abmessungen und Gewicht				
	Höhe	Breite	Tiefe	Gewicht
Minitower	40,8 cm (16,1 Zoll)	18,7 cm (7,4 Zoll)	43,3 cm (17,0 Zoll)	12,0 kg (26,5 lb)
Desktop	11,4 cm (4,5 Zoll)	39,9 cm (15,7 Zoll)	35,3 cm (13,9 Zoll)	9,0 kg (19,8 lb)
Small Form Factor	9,3 cm (3,7 Zoll)	31,4 cm (12,4 Zoll)	34,0 cm (13,4 Zoll)	7,0 kg (15,4 lb)

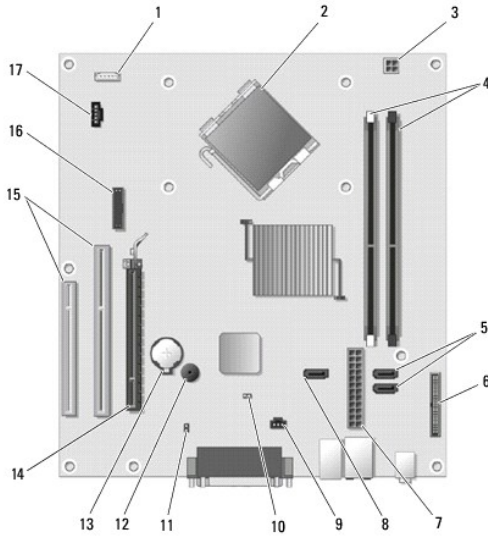
Umgebungsbedingungen	
Temperatur:	
Betrieb	10 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht-kondensierend)	Betrieb: 20 % bis 80 % (maximale Feuchttemperatur: 29 °C) Lagerung: 5 % bis 95 % (maximale Feuchttemperatur: 38 °C)
Maximale zulässige Erschütterung:	
Betrieb	5 - 350 Hz bei 0,0002 G ² /Hz
Lagerung	5 - 500 Hz bei 0,001 bis 0,01 G ² /Hz
Maximale zulässige Stoßeinwirkung:	
Betrieb	40 G +/- 5 % bei Impulsdauer von 2 ms +/- 10 % (entspricht 51 cm/s)
Lagerung	105 G +/- 5 % bei Impulsdauer von 2 ms +/- 10 % (entspricht 127 cm/s)
Höhe:	
Betrieb	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10 668 m
Luftverschmutzungsstufe	G2 oder niedriger, wie definiert in ISA-S71.04-1985

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aufbau der Systemplatine

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



1	Lautsprecheranschluss (INT_SPKR)	2	Prozessoranschluss (CPU)
3	Stromanschluss des Prozessors (12V POWER)	4	Speichermodulanschlüsse (DIMM_1 und DIMM_2)
5	SATA-Laufwerkanschlüsse (SATA0 und SATA1)	6	Frontblendenanschluss (FRONTPANEL)
7	Netzanschluss (POWER)	8	SATA-Laufwerkanschluss (SATA2)
9	Intruder-Anschluss (INTRUDER)	10	Zurücksetzen-Jumper (RTCST)
11	Kennwort-Jumper (PSWD)	12	Interner Lautsprecher (SPKR)
13	Halterung der Knopfzellenbatterie (BT1)	14	PCI Express x16-Anschluss (SLOT1)
15	PCI-Anschlüsse (SLOT2 und SLOT3)	16	Serieller/ PS/2-Anschluss (PS2/SER2)
17	Lüfteranschluss (FAN_CPU)		

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Systemplatine

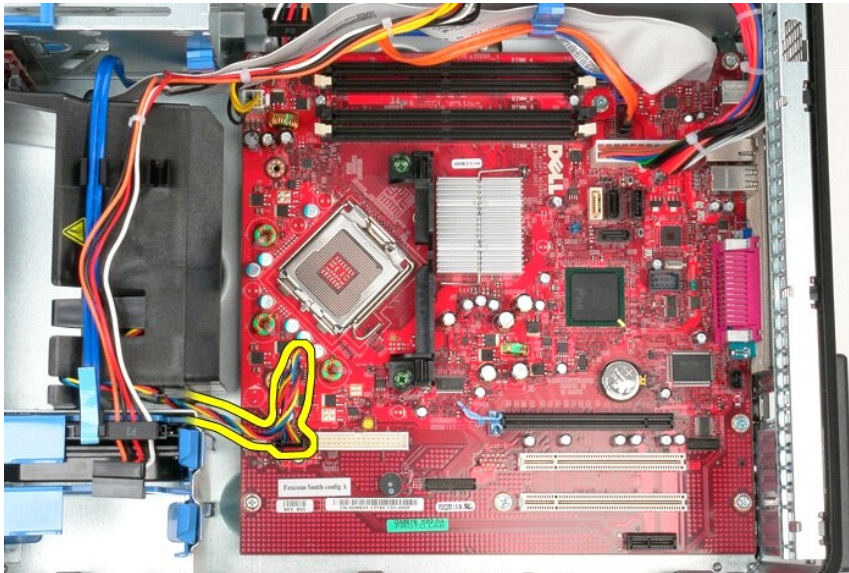
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



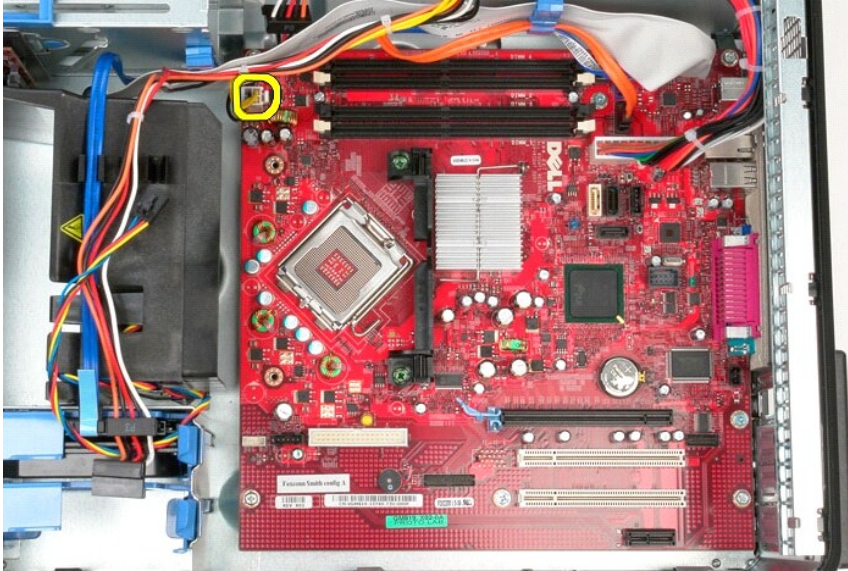
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen der Systemplatine

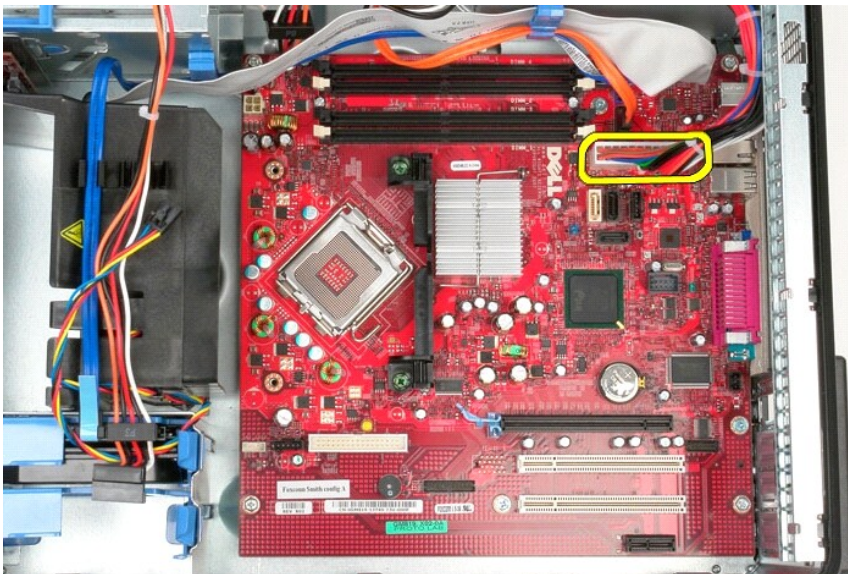
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Entfernen Sie den [Speicher](#).
3. Entfernen Sie die [Videokarte](#).
4. Entfernen Sie den [Kühlkörper](#).
5. Trennen Sie das Lüfterkabel von der Systemplatine.



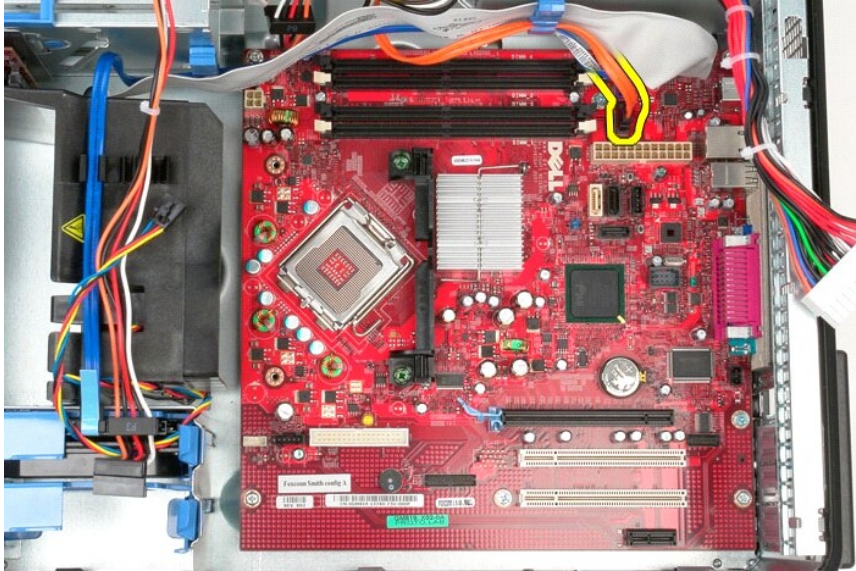
6. Trennen Sie das Stromkabel des Prozessors von der Systemplatine.



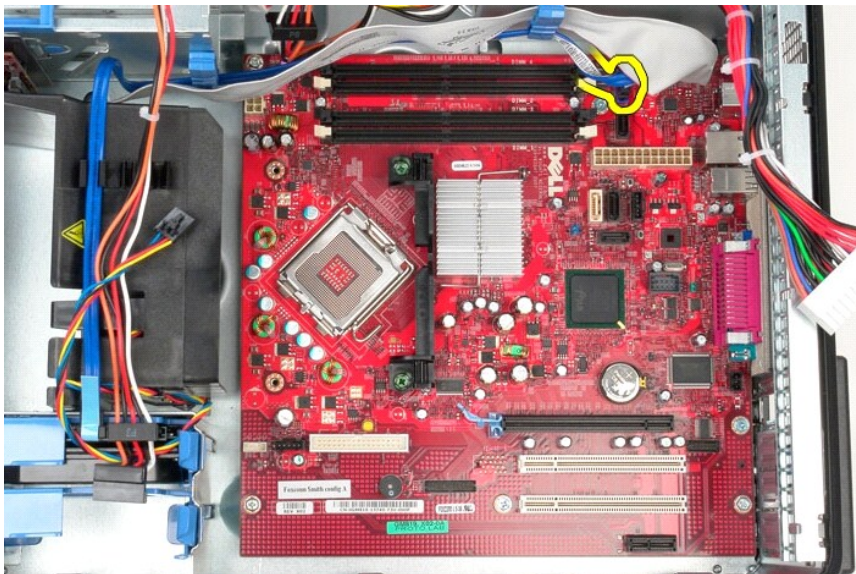
7. Trennen Sie das Stromkabel von der Systemplatine.



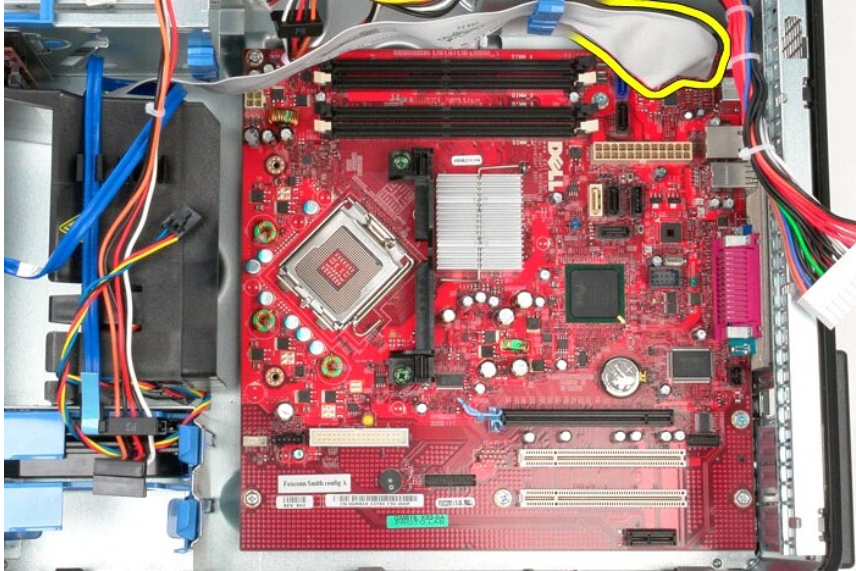
8. Trennen Sie das Kabel für das optische Laufwerk von der Systemplatine.



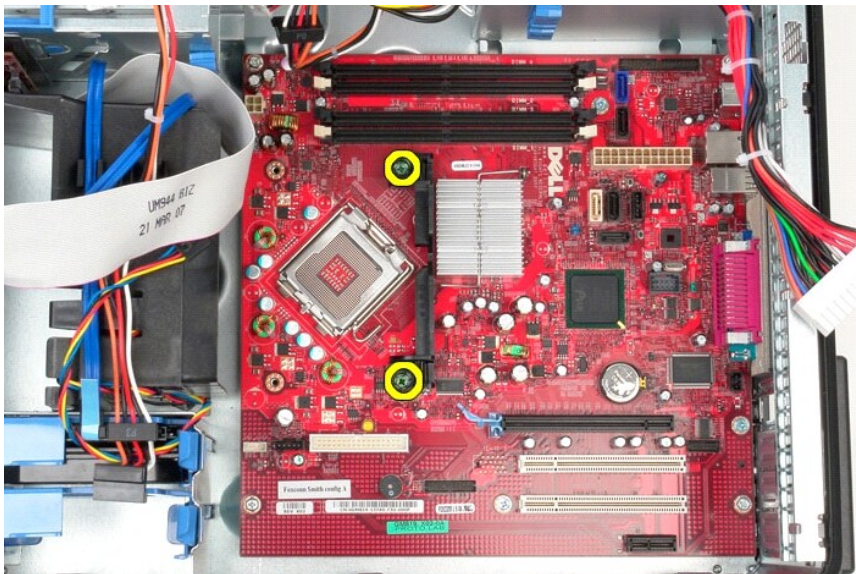
9. Trennen Sie das Datenkabel der Festplatte von der Systemplatine.



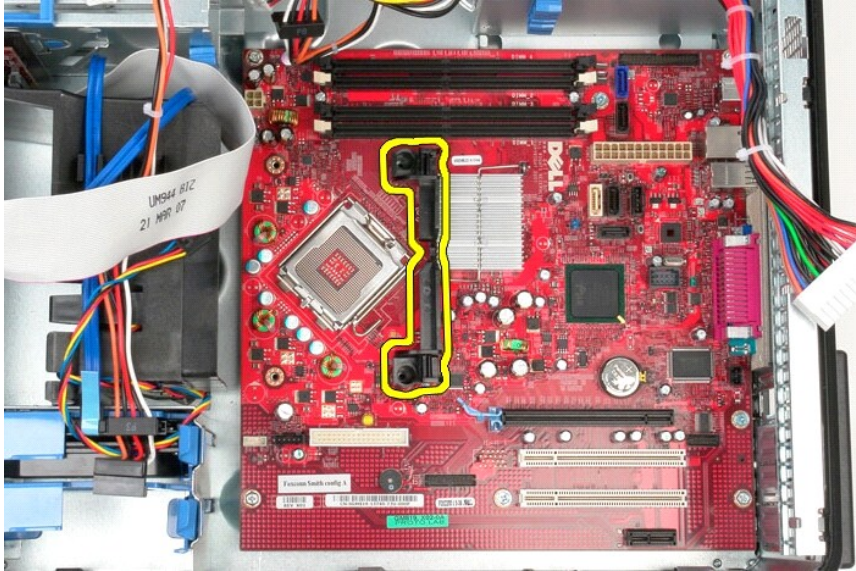
10. Trennen Sie das Datenkabel der E/A-Leiste von der Systemplatine.



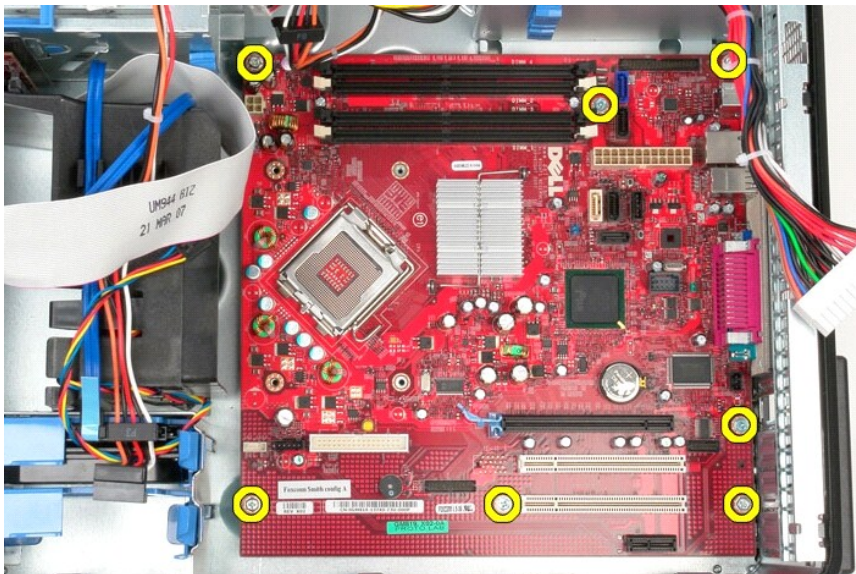
11. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen das Abdeckblech der Kühlkörperanordnung an der Systemplatine befestigt ist.



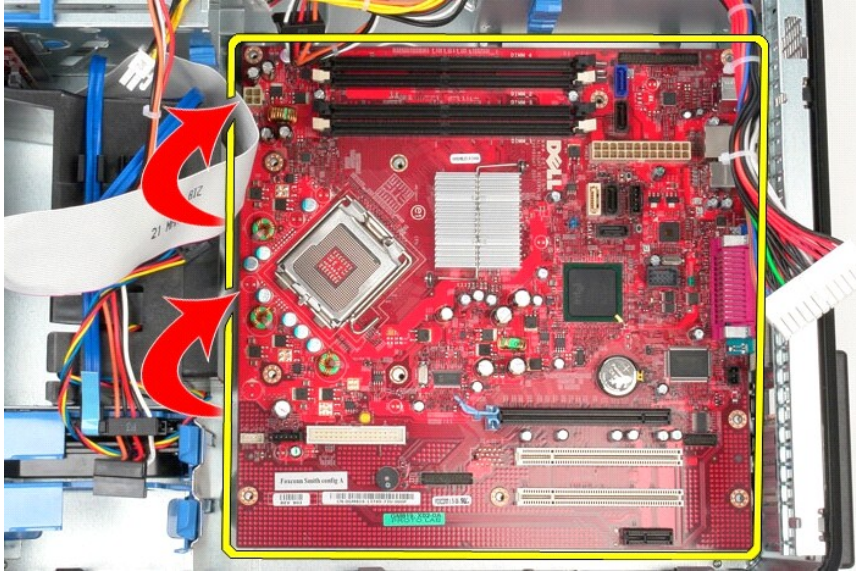
12. Entfernen Sie das Abdeckblech der Kühlkörperanordnung vom Computer.



13. Entfernen Sie die sieben Schrauben, mit denen die Systemplatine am Gehäuse befestigt ist.



14. Entfernen Sie die Systemplatine aus dem Gehäuse.



Installieren der Systemplatine

Um die Systemplatine zu installieren, führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Lüfter

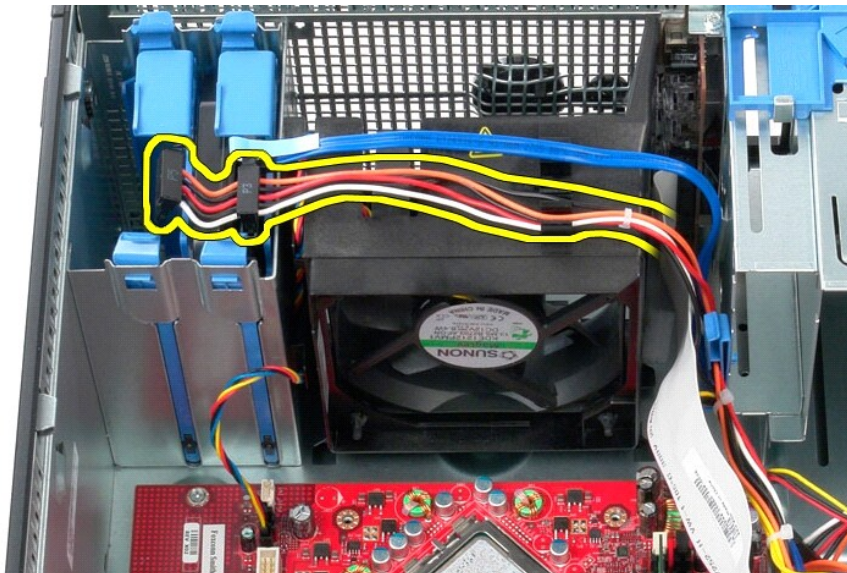
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



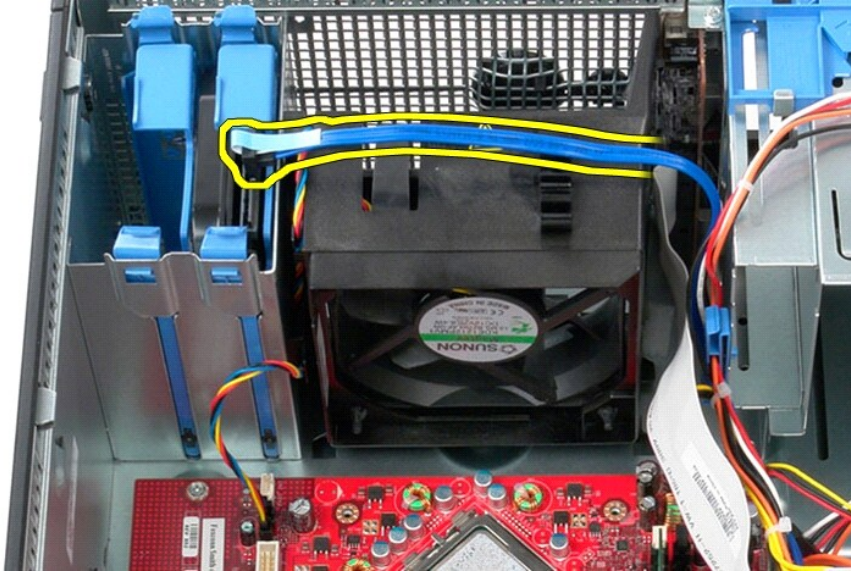
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen des Lüfters

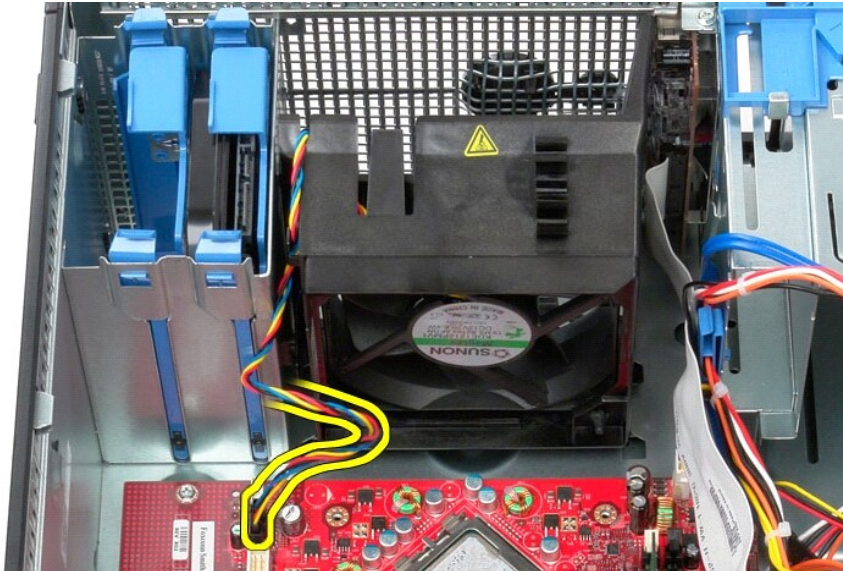
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Trennen Sie das Stromversorgungskabel von der Festplatte.



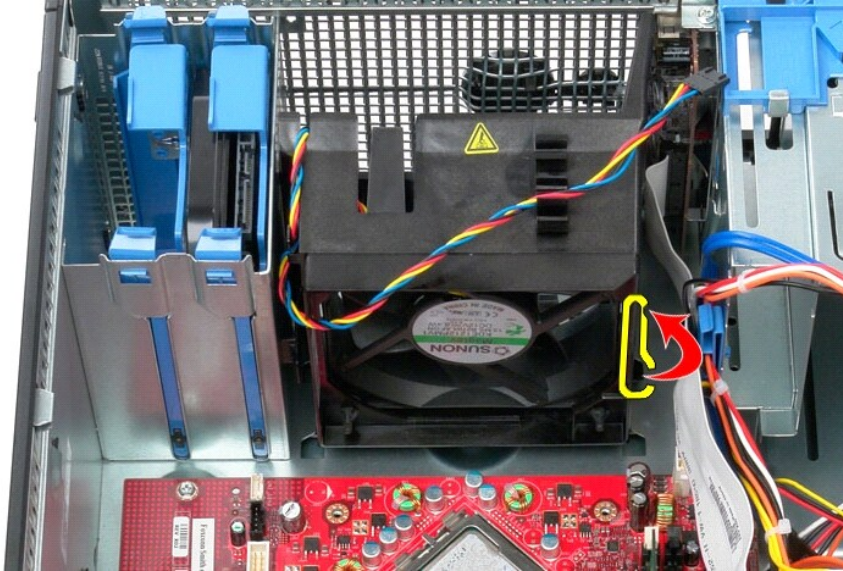
3. Trennen Sie das Datenkabel von der Festplatte.



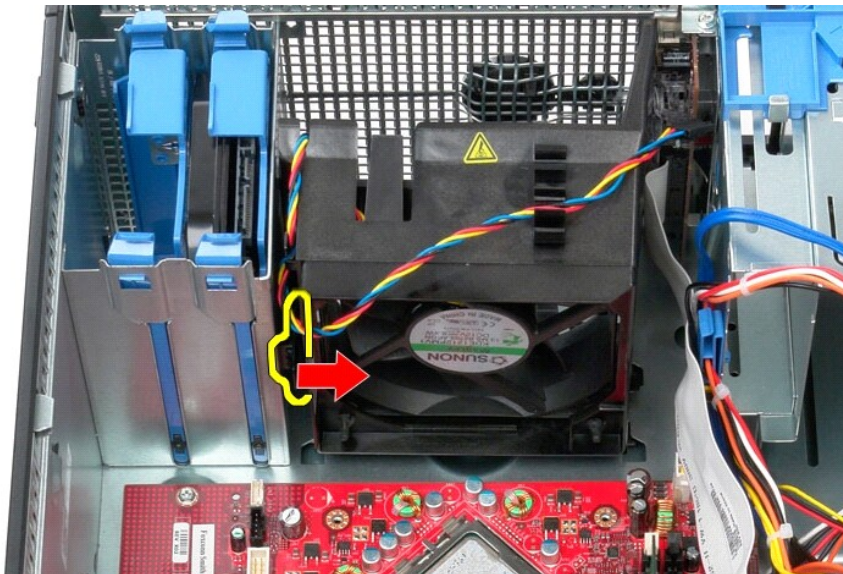
4. Ziehen Sie das Lüfter-Netz-kabel von der Systemplatine ab.



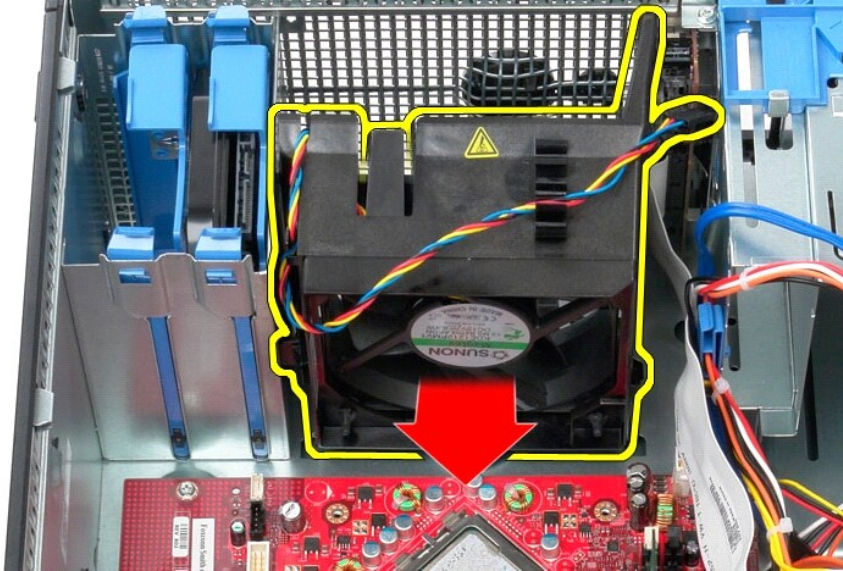
5. Ziehen Sie die Prozessorhalterungslasche nach oben, die der Oberseite des Computers am nächsten ist.



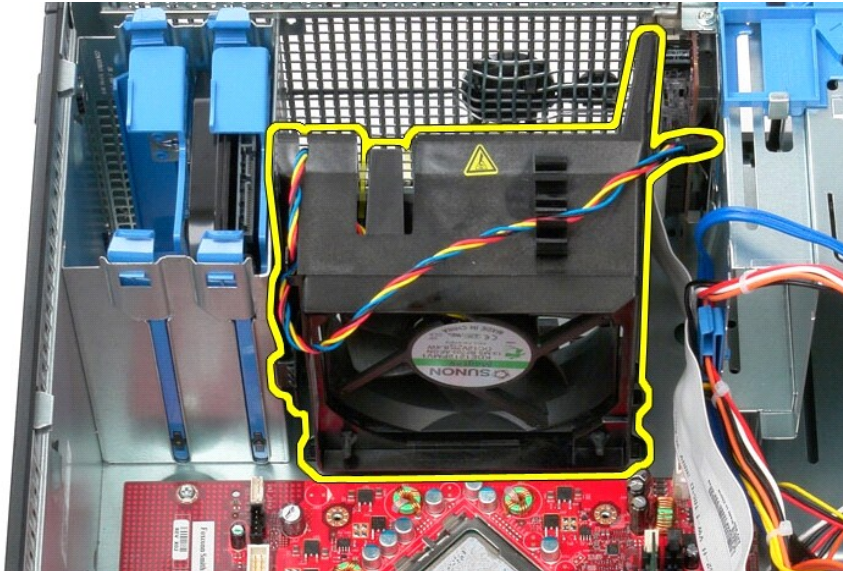
6. Drücken Sie auf die Halterungslasche des Prozessorlüfters, die der Unterseite des Computers am nächsten ist.



7. Schieben Sie den Lüfter in Richtung der Rückseite des Computers heraus.



8. Entfernen Sie den Lüfter aus dem Computer.



Installieren des Lüfters

Zum Installieren des Lüfters führen Sie die oben stehenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Videokarte

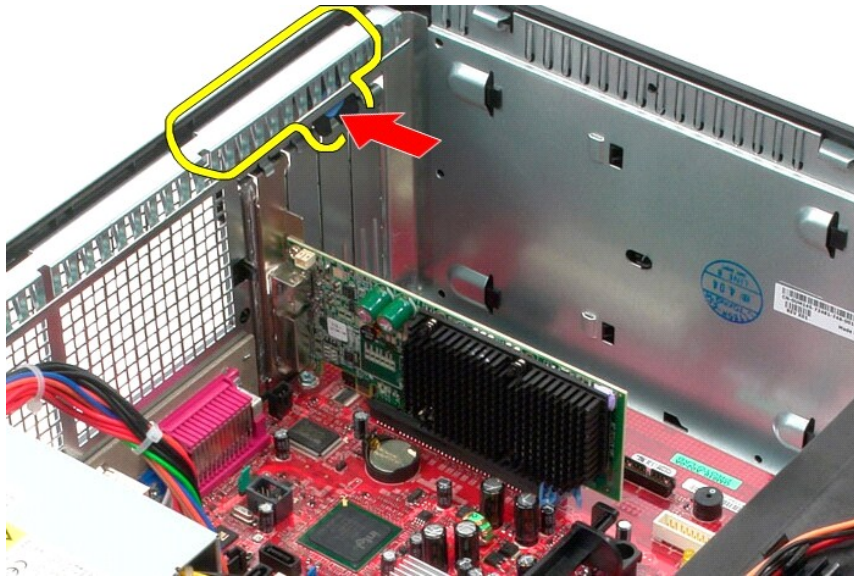
Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 - Mini-Tower



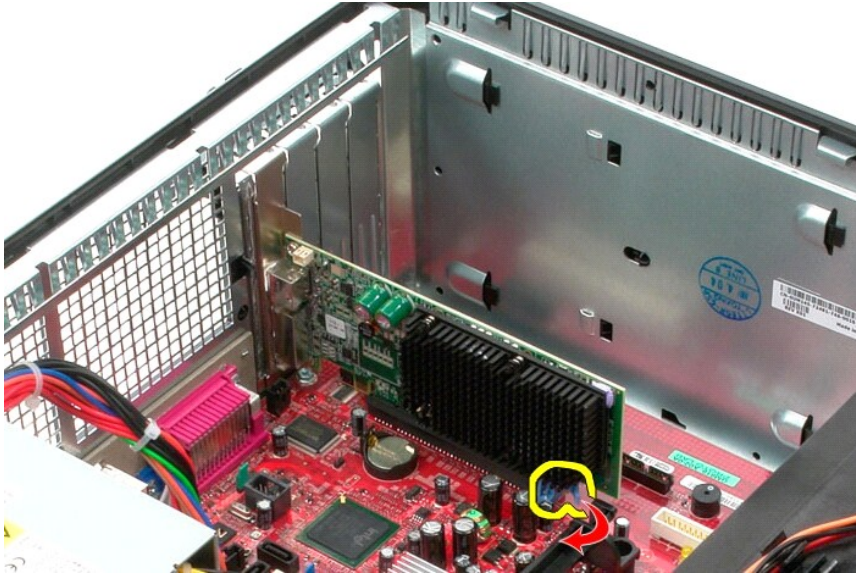
⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Entfernen der Videokarte

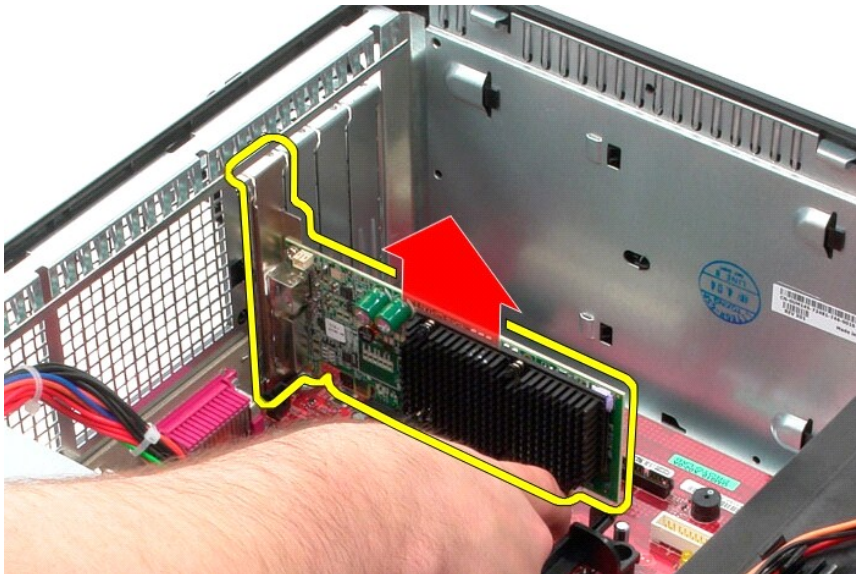
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vor der Arbeit an Komponenten im Innern des Computers](#).
2. Drücken Sie die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel von innen, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen.



3. Ziehen Sie die Halterungslasche der Karte am Systemplatinenanschluss weg von der Erweiterungskarte.



4. Heben Sie die Erweiterungskarte nach oben und aus dem Erweiterungssteckplatz heraus.



Wieder Befestigen der Videokarte

Führen Sie die zuvor genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Videokarte einzubauen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Arbeiten am Computer

Service-Handbuch von Dell™ OptiPlex™ 380 – Mini-Tower

- [Vor der Arbeit im Innern des Computers](#)
- [Empfohlene Werkzeuge](#)
- [Ausschalten des Computers](#)
- [Nach Arbeiten im Inneren des Computers](#)

Vor der Arbeit im Innern des Computers

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers. Wenn nicht anders angegeben, ist bei jedem in diesem Dokument beschriebenen Vorgang darauf zu achten, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1 Sie haben die Arbeitsschritte unter [Arbeiten am Computer](#) durchgeführt.
- 1 Sie haben die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise gelesen.
- 1 Eine Komponente kann eingebaut oder neu installiert werden (wenn sie separat erworben wurde), indem der Ausbauvorgang in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt wird.

⚠️ WARNUNG: Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die im Lieferumfang des Computers enthaltenen Sicherheitshinweise. Zusätzliche Informationen zur bestmöglichen Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien finden Sie auf der Homepage zur Richtlinienkonformität unter www.dell.com/regulatory_compliance.

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Reparaturen am Computer sollten nur von einem zugelassenen Servicetechniker durchgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell autorisierte Wartungsversuche sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, erden Sie sich mit einem Erdungsarmband oder durch regelmäßiges Berühren einer nicht lackierten metallenen Oberfläche, beispielsweise eines Anschlusses auf der Rückseite des Computers.

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Berühren Sie keine Komponenten oder die Kontakte auf einer Karte. Halten Sie Karten ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech fest. Halten Sie Komponenten, wie zum Beispiel einen Prozessorchip, an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften fest.

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen von Kabelverbindungen nur am Stecker oder an der Zuglasche und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern auseinander, um sie zu öffnen. Ziehen Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse immer gerade heraus, damit Sie keine Stifte verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.

📌 ANMERKUNG: Die Farbe des Computers und bestimmter Komponenten kann von den in diesem Dokument gezeigten Farben abweichen.

Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor Sie mit den Arbeiten im Computerinneren beginnen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
2. Schalten Sie den Computer aus (siehe [Ausschalten des Computers](#)).

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel trennen, ziehen Sie es zuerst am Computer und dann am Netzwerkgerät ab.

3. Trennen Sie alle Netzkabel vom Computer.
4. Trennen Sie den Computer sowie alle daran angeschlossenen Geräte vom Netzstrom.
5. Halten Sie den Betriebsschalter gedrückt, während Sie den Computer vom Netz trennen, um die Systemplatine zu erden.
6. Entfernen Sie die [Abdeckung](#).

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Bevor Sie Bauteile im Computer berühren, erden Sie sich, indem Sie eine unlackierte Metalloberfläche (beispielsweise auf der Rückseite des Computers) berühren. Berühren Sie regelmäßig während der Arbeiten eine nicht lackierte metallene Oberfläche, um statische Aufladungen abzuleiten, die zur Beschädigung interner Komponenten führen können.

Empfohlene Werkzeuge

Für die Arbeitsschritte in diesem Dokument werden gegebenenfalls die folgenden Werkzeuge benötigt:

- 1 Kleiner Schlitzschraubendreher
- 1 Kreuzschlitzschraubenzieher
- 1 Kleiner Stift aus Kunststoff
- 1 Medium für Flash-BIOS-Update

Ausschalten des Computers

⚠️ VORSICHTSHINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer ausschalten.

1. Fahren Sie das Betriebssystem herunter:

- 1 Bei Windows Vista®:

Klicken Sie auf **Start** , dann auf den Pfeil unten rechts im **Startmenü** (siehe Abbildung), und klicken Sie anschließend auf **Herunterfahren**.



1 Bei Windows® XP:

Klicken Sie auf **Start** → **Computer ausschalten** → **Ausschalten**.

Nachdem das Betriebssystem heruntergefahren wurde, schaltet sich der Computer automatisch aus.

2. Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Geräte ausgeschaltet sind. Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte nicht automatisch beim Herunterfahren des Betriebssystems ausgeschaltet wurden, halten Sie den Netzschalter 6 Sekunden lang gedrückt.

Nach Arbeiten im Inneren des Computers

Stellen Sie nach Abschluss von Aus- und Einbauvorgängen zunächst sicher, dass sämtliche externe Geräte, Karten und Kabel wieder angeschlossen sind, bevor Sie den Computer einschalten.

1. Bringen Sie die [Abdeckung](#) wieder an.

⚠ VORSICHTSHINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, verbinden Sie das Kabel zuerst mit dem Netzwerkgerät und danach mit dem Computer.

2. Schließen Sie die zuvor getrennten Telefon- und Netzkabel wieder an den Computer an.
3. Verbinden Sie den Computer sowie alle daran angeschlossenen Geräte mit dem Netzstrom.
4. Schalten Sie den Computer ein.
5. Überprüfen Sie, ob der Computer einwandfrei läuft, indem Sie [Dell Diagnostics](#) ausführen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)